

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2022

Institut für Archäologische Wissenschaften



**UNI
FREIBURG**



Hagia Sophia Moschee (Foto: D. Hendrix)

Institut für Archäologische Wissenschaften

Website: www.iaw.uni-freiburg.de

Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Sebastian Brather
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 104
Telefon: 0761 / 203-3374
E-Mail: sebastian.brather@ufg.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Do 10-12 Uhr

Sekretariat

Silvia Rußig
Postadresse:
Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Klassische Archäologie
Friedrichstraße 39 (Fahnenbergplatz)
D-79085 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761 / 203-3073
Fax: 0761 / 203-3113
E-Mail: sekretariat@archaeologie.uni-freiburg.de

B.A./M.A. Studiengangkoordination

Susanne Wenzel M.A.
Belfortstraße 22, Vorderhaus, Raum 207
Tel.: 0761 / 203-3387
E-Mail: studiengangkoordination@iaw.uni-freiburg.de
Tel. Sprechstunde: Di und Mi 10-12 Uhr

Fachbereichsvertretung der Studierenden im IAW:

www.fbarch-aw.uni-freiburg.de

Abteilungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie

Website: www.ufg.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie
Belfortstraße 22
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Christoph Huth
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 204
Telefon: 0761 / 203-3386
E-Mail: christoph.huth@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Di 15-16 Uhr und n.V.

Sekretariat:

Cornelia Wagner
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 105
Telefon: 0761 / 203-3383
E-Mail: info@ufg.uni-freiburg.de
Öffnungszeiten: Mo und Do 13-16.30 Uhr, Di u. Mi 8.00-11.30 Uhr,
Fr 13-15 Uhr

Fachstudienberatung:

N.N.

**Abteilung für Vorderasiatische Archäologie
und Altorientalische Philologie**

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische
Philologie
Platz der Universität 3
D-79085 Freiburg im Breisgau

Sekretariat:

Martin Steimer
Platz der Universität 3, Raum 3138
Telefon: 0761 / 203-3150
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-11.30 Uhr

Vorderasiatische Archäologie

Website: www.vorderasien.uni-freiburg.de

Leitung:

Jun. Prof. Dr. Ivana Puljiz
Platz der Universität 3, Raum 3136
Telefon: 0761 / 203-3143
E-Mail: ivana.puljiz@orient.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Fachstudienberatung:

Dr. Elisabeth Wagner-Durand
Platz der Universität 3, Raum 3133
Tel.: 0761 / 203-3202
E-Mail: elisabeth.wagner@orient.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Altorientalische Philologie

Website: www.alterorient.uni-freiburg.de

Leitung / Fachstudienberatung:

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Platz der Universität 3, Raum 3131

Telefon: 0761 / 203-3148

E-Mail: regine.pruzsinszky@orient.uni-freiburg.de

Sprechstunde: Mi 16-17 Uhr (Anmeldung per E-Mail) und n.V.

Abteilung für Klassische Archäologie

Website: www.archaeologie.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Klassische Archäologie

Friedrichstraße 39 (Fahnenbergplatz)

D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Ralf von den Hoff

Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, Raum 04.015

Telefon: 0761 / 203-3072

E-Mail: vd.hoff@archaeologie.uni-freiburg.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung (per E-Mail)

Sekretariat:

Silvia Rußig

Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, Raum 04.016

Telefon: 0761 / 203-3073

E-Mail: sekretariat@archaeologie.uni-freiburg.de

Fachstudienberatung:

Dr. Jens-Arne Dickmann
Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, Raum 04.010
Telefon: 0761 / 203-3107
E-Mail: jens-arne.dickmann@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Abteilung für Provinzialrömische Archäologie

Website: www.provroem.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Provinzialrömische Archäologie
Glacisweg 7
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Alexander Heising
Glacisweg 7, Raum 104
Telefon: 0761 / 203-3408
E-Mail: alexander.heising@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Do 10-12 Uhr

Sekretariat:

Judith Neumann
Glacisweg 7, Raum 102
Telefon: 0761 / 203-3407
E-Mail: provroem@geschichte.uni-freiburg.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr

Fachstudienberatung:

Dr. Gabriele Seitz
Glacisweg 7, Raum 103
Telefon: 0761 / 203-3406
E-Mail: gabriele.seitz@geschichte.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Mi 10-12 Uhr

Abteilung für Byzantinische Archäologie

Website: <http://portal.uni-freiburg.de/cabk>

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Byzantinische Archäologie
Platz der Universität 3
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung

Juniorprof. Fabian Stroth
Platz der Universität 3, Raum 3501
Telefon: 0761 / 203-2069
E-Mail: fabian.stroth@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Sekretariat:

Judith Neumann
Platz der Universität 3, Raum 3501
Telefon: 0761 / 203-2070
E-Mail: sekretariat.byzanz@archaeologie.uni-freiburg.de

Fachstudienberatung:

Dr. Jesko Fildhuth
Platz der Universität 3, Raum 3501
Telefon: 0761 / 203-2071
E-Mail: jesko.fildhuth@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

**Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des
Mittelalters**

Website: www.ufg.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und
Archäologie des Mittelalters
Belfortstraße 22
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Sebastian Brather
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 104
Telefon: 0761 / 203-3374
E-Mail: sebastian.brather@ufg.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Do 10-12 Uhr

Sekretariat:

Cornelia Wagner
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 105
Telefon: 0761 / 203-3383
E-Mail: info@ufg.uni-freiburg.de
Öffnungszeiten: Mo u. Do 13-16.30, Di u. Mi 8.00-11.30, Fr 13-15 Uhr

Fachstudienberatung:

N.N.

Studiengänge am Institut für Archäologische Wissenschaften

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die aktuellen Studiengänge am IAW. Die jeweiligen Prüfungsordnungen und Studienverlaufspläne sind auf den Internetseiten der Gemeinsamen Kommission der Philologischen, Philosophischen und Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät (GeKo) abrufbar: www.geko.uni-freiburg.de.

Für Informationen zu Studienaufbau und Inhalten der einzelnen Studiengänge stehen Ihnen die B.A./M.A.-Studiengangkoordination sowie die einzelnen Fachstudienberaterinnen und –berater im IAW zur Verfügung (siehe S. 4-8).

B.A.-Studiengänge:

Hauptfach Archäologische Wissenschaften

Nebenfach Archäologische Wissenschaften

Nebenfach Klassische und Christliche Archäologie

Hauptfach Vorderasiatische Altertumskunde

Nebenfach Vorderasiatische Altertumskunde

M.A.-Studiengänge:

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Klassische Archäologie

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Provinzialrömische Archäologie

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Christliche Archäologie
und Byzantinische Kunstgeschichte

Vorderasiatische Altertumskunde - Lebenswelten in Vergangenheit und
Gegenwart

Studiengänge in Kooperation mit anderen Instituten / Fächern:

B.A. Altertumswissenschaften (Hauptfach)

M.A. Altertumswissenschaften (deutsche Variante)

M.A. Altertumswissenschaften (trinationale Variante)

M.A. Classical Cultures (Zweisprachiges europäisches Masterstudium)

Lehrveranstaltungen SoSe 2022

Im Folgenden finden Sie die kommentierten Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften für das Sommersemester 2022, gegliedert nach den zum IAW gehörenden Abteilungen.

Bei Fragen zu den Inhalten der einzelnen Veranstaltungen stehen Ihnen die Dozentinnen und Dozenten sowie die Fachstudienberaterinnen und -berater gerne zur Verfügung.

Bei allgemeinen Fragen zum Studienaufbau wenden Sie sich bitte an die Studiengangkoordinatorin Susanne Wenzel per Telefon (203-3387) und E-Mail: studiengangkoordination@iaw.uni-freiburg.de

Die Zugehörigkeit zu den einzelnen Modulen Ihrer jeweiligen Prüfungsordnung entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis bzw. Studienplaner im Onlineportal HISinOne auf <https://campus.uni-freiburg.de>.

In der Regel erfolgt auch die Belegung der Lehrveranstaltungen über HISinOne. Bei einigen Lehrveranstaltungen ist jedoch eine persönliche Anmeldung zwingend. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in den Kommentaren!

AKTUELL:

Die Corona-Maßnahmen im Bereich Studium und Lehre können sich je nach Pandemielage kurzfristig ändern. Bitte informieren Sie sich daher regelmäßig über den aktuellen Stand Ihrer Lehrveranstaltungen im HISinOne und belegen Sie diese unbedingt online!

Weitere wichtige Informationen bezüglich der aktuellen Corona-Regelungen im Bereich Studium und Lehre finden Sie auf folgenden Internetseiten:

Allgemein: www.uni-freiburg.de/universitaet/corona/studium-und-lehre

GeKo: www.geko.uni-freiburg.de/corona

IAW: www.iaw.uni-freiburg.de



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2022-VZ

25.04.2022 - 30.07.2022

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2022

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie

Stand: 22. März 2022, 10.48 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-UASS2201 Die Kupferzeit als historische Epoche.....	3
-------------------------------------------------------------	---

Einführungen

Seminare und Übungen

06LE53S-UASS2203 Archäologie der Skythen.....	4
-----------------------------------------------	---

06LE53S-UASS2202 Fundgruppen der Kupferzeit.....	5
--------------------------------------------------	---

06LE53Ü-FASS2202 Die archäologische Denkmalpflege in Baden-Württemberg. Aufgaben und Herausforderungen.....	6
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

Kolloquien

06LE53K-UGKol Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten der Urgeschichtlichen Archäologie.....	7
----------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

06LE53K-UFGKol Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium.....	8
------------------------------------------------------------	---

Exkursionen

06LE53E-UFGSS2201 Exkursion "Ur- und Frühgeschichte Polens".....	9
------------------------------------------------------------------	---

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53Z-UFGEröf Semestereröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie.....	10
------------------------------------------------------------------------------------	----

06LE53V-UASS220

1

Die Kupferzeit als historische Epoche

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111396&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 90

Zu erbringende Studienleistung

Klausur

Inhalte

Die Kupferzeit (oft auch als Jung- und Spätneolithikum bezeichnet) schließt sich an die ältesten bäuerlichen Kulturen des Neolithikums an und währt vom späten 5. bis ins 3. Jahrtausend. In diese Zeit fällt eine ganze Reihe von folgenreichen Neuerungen und Veränderungen. Neben dem ersten Metallgebrauch (Kupfer, Gold) und dem damit verbundenen Bergbau kommt es zur Erfindung von Rad und Wagen. Neue Techniken der Feldbestellung (Brandrodung, vermutlich auch Pflugbau) ermöglichen die Aufsiedlung bis dahin unbewohnter Landschaften. Rund um die Alpen entstehen Pfahlbausiedlungen, das norddeutsche Tiefland wird durch die Trichterbecherkultur kolonisiert. In Nord- und Westeuropa beherrschen Megalithen die Landschaft, in Mitteleuropa werden große Grabenwerke errichtet. Weiträumiger Tausch von kostbaren Gütern (Kupfer, Jade) führt schließlich zur Entstehung von Kulturgruppen im 3. Jahrtausend (Schnurkeramik, Glockenbecher), die große Teile von Europa prägen.

Literatur

C. Lichter (Red.), Jungsteinzeit im Umbruch. Die "Michelsberger Kultur" und Mitteleuropa vor 6000 Jahren. Karlsruhe, Badisches Landesmuseum 2010; Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (Hrsg.), 4000 Jahre Pfahlbauten. Ostfildern, Thorbecke 2016; M. Fansa und S. Burmeister (Hrsg.), Rad und Wagen. Der Ursprung einer Innovation – Wagen im Vorderen Orient und Europa. Mainz, von Zabern 2004; J. Lichardus (Hrsg.), Die Kupferzeit als historische Epoche. Bonn, Habelt 1991; Ch. Strahm (Hrsg.), Das Glockenbecher-Phänomen. Freiburg, Institut für Ur- und Frühgeschichte 1995

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 29.04.22 - 29.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1015

06LE53S-UASS220
3

Archäologie der Skythen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111554&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15

ECTS-Punkte

6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Essay

Zu erbringende Studienleistung

Referat

Inhalte

Als Skythen werden reiternomadische Gruppen bezeichnet, die in der Eisenzeit (8.-3. Jh. v. Chr.) im nördlichen Schwarzmeergebiet lebten. Verwandte Gruppen finden sich bis nach Zentralasien. Die Skythen sind vor allem für aufwendige Gräber mit überaus kostbaren Beigaben sowie ihren unverwechselbaren Tierstil bekannt, mit dem besonders Waffen, Schmuck und Zaumzeug der Pferde verziert wurden. Über die Skythen berichtet außerdem Herodot im vierten Bucher seiner Historien ausführlich. Im Seminar werden die wichtigsten Fundgruppen vom Schwarzmeerraum bis zum Altaigebirge vorgestellt, Verfahren zur Analyse urchenzeitlicher Bild Darstellungen erprobt und der Aussagewert archäologischer Funde im Vergleich zu historischen Quellen diskutiert.

Literatur

B. Cunliffe, *The Scythians. Nomad warriors of the steppe*. Oxford, Oxford University Press 2019; St. J. Simpson und S. Pankova (Hrsg.), *Scythians. Warriors of ancient Siberia*. London, Thames and Hudson 2017; St. J. Simpson und S. Pankova (Hrsg.), *Masters of the steppe. The impact of the Scythians and later Nomad societies of Eurasia*. Oxford, Archaeopress 2020; K.V. Čugunov; H. Parzinger und A. Nagler, *Der skythenzeitliche Fürstenkurgan Aržan 2 in Tuva*. Mainz, von Zabern 2010; W. Menghin (Hrsg.), *Im Zeichen des goldenen Greifen. Königsgräber der Skythen*. München, Prestel 2007; Herodot, *Historien Buch 4*. Übers. und hrsg. von K. Brodersen. Stuttgart, Reclam 2013

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 28.04.22 - 28.07.22, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53S-UASS220
2

Fundgruppen der Kupferzeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111550&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 14

ECTS-Punkte

10.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche Hausarbeit im BA-Studiengang; schriftliche Hausarbeit/Referat im Masterstudiengang (je nach Modul)

Inhalte

: Parallel zur Vorlesung werden die wichtigsten Fundgruppen der Kupferzeit im Seminar erschlossen und hierzu eigenständige Forschungsarbeiten durchgeführt. Thematisiert werden regionale Gruppierungen der Kupferzeit, technologische Entwicklungen (Metallurgie, Bergbau, Rad und Wagen), landschaftsprägende Bauten (Megalithen, Grabenwerke), Prestigegüter (Kupfer- und Jadeäxte), Landwirtschaft und Siedlungswesen

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 26.04.22 - 26.07.22, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53Ü-FASS220
2

Die archäologische Denkmalpflege in Baden-Württemberg. Aufgaben und Herausforderungen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111906&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Claus Wolf

Inhalte

neben den Veranstaltungen im Übungsraum finden auch Exkursionen zu ausgesuchten archäologischen Denkmälern im Raum Freiburg und in den Dienstsitz des Landesamts für Denkmalpflege in Freiburg statt

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 18 Uhr (c.t.) 14-täglich; 04.05.22 - 27.07.22, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53K-UGKol

Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten der Urgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9961&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Christoph Huth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zielgruppe

Examenskandidaten der Urgeschichtlichen Archäologie

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 18 - 21 Uhr (c.t.); 27.04.22 - 27.07.22, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53K-UFGKol

Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9963&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Sebastian Brather, Prof. Dr. Christoph Huth, mehrere Lehrpersonen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 150

Kommentar

Im Rahmen der Vortragsreihe präsentieren in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler neueste Ergebnisse ihrer archäologischen und naturwissenschaftlichen Forschungen. Damit bieten sich hervorragende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte, ihre Voraussetzungen und Perspektiven. Die jeweiligen Vortragstermine und -titel sind dem Aushang zu entnehmen.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mo 18 - 20 Uhr (c.t.); 02.05.22 - 25.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1015

06LE53E-UFGSS22
01

Exkursion "Ur- und Frühgeschichte Polens"

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112174&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Sebastian Brather, Prof. Dr. Christoph Huth

Bemerkung / Empfehlung

10-tägige Exkursion, voraussichtlich Ende September.
Exkursionsziel und genauer Termin werden noch bekannt gegeben.
Bitte beachten Sie aktuelle Änderungen hier im HISinOne!

Veranstaltungsart

Exkursion

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

06LE53Z-UFGE
f

Semestereröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=34592&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth, Prof. Dr. Sebastian Brather, Dr. Valerie Schoenenberg

Kommentar

Die Semestervorbesprechung der Abteilung Urgeschichtliche Archäologie findet zusammen mit der Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie immer in der 1. Semesterwoche am Dienstag, 15 Uhr c.t. im Hof der Abteilung, Belfortstraße 22 statt, um die Lehrveranstaltungen vorzustellen.

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

26.04.22 15 - 16 Uhr (c.t.)



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2022-VZ

25.04.2022 - 30.07.2022

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2022

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie

Stand: 23. März 2022, 10.15 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorderasiatische Archäologie

Vorlesungen und Mentorate

06LE53V-VAASoSe2204 Das Chalkolithikum in Vorderasien.....	3
------------------------------------------------------------	---

Einführungen

06LE53S-VAASoSe2201 Einführung in die Vorderasiatische Archäologie / Geschichte und Kulturen des Alten Orients.....	4
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

Seminare und Übungen

06LE53S-VAASoSe2202 Archäologie Israels: Ein Überblick.....	5
06LE53S-VAASoSe2205 Einführung in die Archäologie der Arabischen Halbinsel.....	7
06LE53S-VAASoSe2207 Angst und Krankheit in Mesopotamien: Ein grenzübergreifendes Seminar im Rahmen des EUCOR-Projektes Krank vor Angst/Malade de peur.....	8
06LE53S-VAASoSe2203 Vorbereitung einer Exkursion nach Zentralanatolien.....	9
06LE53S-VAASoSe2206 GIS-Anwendungen in der Archäologie.....	10

Kolloquien

Exkursionen

Altorientalische Philologie

06LE53S-AOPSS22001 Akkadisch II.....	11
06LE53S-AOPSS22003 Einführung in das Sumerische.....	12
06LE53S-AOPSS22004 Tontafel und Text.....	13
06LE53S-AOPSS22002 Urkunden aus Nuzi.....	14

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53S-VAASoSe22008 Vorbereitung der Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie.....	15
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

06LE53V-VAASoSe
2204

Das Chalkolithikum in Vorderasien

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111546&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

JProf. Dr. Ivana Puljiz

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur

Zu erbringende Studienleistung

Klausur

Inhalte

In dieser Vorlesung geht es um das Chalkolithikum in Südwestasien (ca. 6000–3000 v. Chr.). Dies war eine Zeit, in der sich zunehmend komplexe Gesellschaftsformen in Nord- und Südmesopotamien sowie in der Susiana im Südwestiran herausbildeten. Diese Entwicklung bildet die Vorstufe – und gleichzeitig Grundlage – für die im Späten Chalkolithikum eintretende erste Urbanisierung und erste Staatenbildung.

Anders als früher gedacht, erfolgt die Herausbildung der ersten Städte in Nordmesopotamien, Südmesopotamien und der Susiana parallel zueinander. Die archäologischen Indizien dafür werden in den drei genannten Regionen ausführlich dargestellt werden. Dabei wird deutlich werden, dass die Urbanisierung kein plötzlich auftretendes Phänomen des Spätchalkolithikums ist, sondern sich über einen langen Zeitraum des Frühen und Mittleren Chalkolithikums hinweg entwickelt. Ferner wird es auch um die in der Forschung heftig diskutierte Frage gehen, ob es im Späten Chalkolithikum ausgehend von der südmesopotamischen Stadt Uruk zu einer politisch und/oder ökonomisch motivierten Koloniebildung in Südwestasien gekommen ist.

Weitere Themen, um die es in der Vorlesung gehen wird, sind die Entstehung redistributiver Wirtschaftsweisen; die Erfindung der Schrift und die damit verbundenen administrativen Tätigkeiten; erste sichere Nachweise für die Verehrung von Gottheiten und damit in Zusammenhang stehend das Aufkommen der ersten Tempel; und schließlich die ersten Herrscherbildnisse.

Literatur

G. Algaze: The Uruk World System. The Dynamics of Expansion of Early Mesopotamian Civilization, Chicago 1993; J.-D. Forest: Mésopotamie. L'apparition de l'État, VIIe – IIIe millénaires, Paris 1990; H. J. Nissen: Geschichte Altvorderasiens, München 2012; C. Pertrie (Hrsg.): Ancient Iran and Its Neighbours. Local Developments and Long-Range Interactions in the Forth Millennium BC, Oxford 2013; M. S. Rothman (Hrsg.): Uruk Mesopotamia & Its Neighbors. Cross-Cultural Interactions in the Era of State Formation, Santa Fe 2001.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 16 - 18 Uhr (c.t.); 27.04.22 - 27.07.22, Kollegengebäude III/HS 3043

**06LE53S-VAASoSe
2201**

Einführung in die Vorderasiatische Archäologie / Geschichte und Kulturen des Alten Orients

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111012&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Elisabeth Wagner-Durand

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung umfasst eine Klausur.

Bitte beachten Sie, dass für die verschiedenen Studiengänge verschiedene Modalitäten gelten (siehe VA HF).

Die Klausur findet in der ersten oder zweiten Woche nach Vorlesungsende statt.

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Arbeitsblätter, Kurzreferate

Lehrmethoden

Mit Hilfe von Kurzreferaten (Einzel- und Gruppen), Textarbeiten, Diskussionen, Übungen, Quizz sowie Frontalsequenzen werden diese Grundlagen gemeinsam erarbeitet.

Inhalte

Die Einführungsveranstaltung in die Vorderasiatische Archäologie/Altertumskunde hat zum Ziel, den Studierenden einen Einblick in die Forschungsgegenstände der Vorderasiatischen Altertumskunde zu vermitteln. Neben Methoden und theoretischen Ansätzen werden allgemeine Grundlagen (geographischer Raum und Klima) sowie grundlegendes Wissen über die geschichtlichen Entwicklungen im Alten Orient vermittelt. Zudem bilden einzelne elementare Teilbereiche - wie religiöses Leben und Schriftentwicklung - weitere Themen der Einführung.

Bemerkung / Empfehlung

Link zum Ilias Kurs

https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=crs_2570015&client_id=unifreiburg

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 12 - 14 Uhr (c.t.); 25.04.22 - 25.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1108

06LE53S-VAASoSe
2202

Archäologie Israels: Ein Überblick

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111013&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Elisabeth Wagner-Durand

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche PL: Hausarbeit
mündliche PL: Referat

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferate, Referate, Textarbeit

Lehrmethoden

gemeinsame Diskussionen, Texte lesen, Kurzreferate, Referate,

Inhalte

Das Seminar beschäftigt sich mit den wichtigsten Fundstätten einer der am Besten und längsten erforschten Regionen Südwestasiens.

Wir betrachten gemeinsam Fundplätze vom Paläo- und Epipaläolithikum (bsp. Ubeidiya, Boker Tachtit, Hilazon Tachtit), dem Neolithikum (bspw. Nahal Oren, Tell es Sultan /Jericho, Beisamun, Yiftael) über die Bronzezeiten (bspw. Hazor, Dan, Hazor, Megiddo, Kabri, Tell Ifshar, Aphek, Bet Shean, Bet Mirsim, Lachish) bis in die Eisenzeit (bspw. Dan, Abel Bet Macaah, Dor, Timnah, Yoqneam, Ashdod, Lachish, Gezer, Jerusalem, Beersheba, Beit Mirsim) und verschaffen uns so einen profunden Überblick über wichtige archäologische Stätten im Gebiet Israel und Palästinas.

Zudem werden im Laufe des Seminars wichtige archäologische und archäologisch-historische Debatten zur Sprache kommen. Dies umfassen große chronologische wie theoretische Räume, so die Bedeutung des sogenannten Natufiens, die Frage nach C14 Datierungen der Frühen und Mittleren Bronzezeit in Kontrast zu historischen Daten aus Ägypten, die Bewertung biblischer Quellen gegenüber archäologischen Quellen für das erste Jahrtausend vor Christus und viel mehr.

Literatur

Ben-Tor, A., 1992 The Archaeology of Ancient Israel.
Finkelstein, I., 2013 The Forgotten Kingdom The Archaeology and History of Northern Israel. ANEM 5.
Gitin, S. 2015 The Ancient Pottery of Israel and Its Neighbors from the Iron Age through the Hellenistic Period (Vol 1-2).
Gitin, S. 2019 The Ancient Pottery of Israel and Its Neighbors from the Middle Bronze Age through the Late Bronze Age (Vol 3).
Liverani, M. 2007 Israel's History and the History of Israel
Stearns et al., New Encyclopedia of Archaeological Excavations in the Holy Land vol. I-V.

Bemerkung / Empfehlung

Link zum Ilias Kurs

https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=crs_2560842&client_id=unifreiburg

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 28.04.22 - 28.07.22, Kollegiengebäude III/HS 3117

**06LE53S-VAASoSe
2205**

Einführung in die Archäologie der Arabischen Halbinsel.

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111556&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Kristina Pfeiffer

Inhalte

In der Lehrveranstaltung werden aktuelle Forschungen und übergeordnete Fragestellungen zur Archäologie der Arabischen Halbinsel vermittelt. Gemeinsam mit den Studierenden werden Inhalte zur Chronologie, Kulturgeschichte und materiellen Kultur der arabischen Halbinsel erarbeitet. Ein Überblick über die naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Entwicklung der diversen Kulturgruppen werden vermittelt und anhand ausgewählter Fundorte näher bearbeitet und diskutiert. Erzielt ist, den Kulturraum der arabischen Halbinsel archäologisch kennenzulernen und den Charakter der Verbindungen zu Mesopotamien herauszuarbeiten.

Literatur

- Gregoricka, L. (2013b) Geographic origins and diet during the Bronze Age in the Oman Peninsula, *American Journal of Physical Anthropology* 152, 353–369.
- Hausleiter, A.; Eichmann, R.; Al-Najem, M. (2019) Tayma' I: Archaeological Exploration, Palaeoenvironment, Cultural Contacts.
- Häser, J. (2012) Oasensiedlungen auf der Omanischen Halbinsel in der Bronzezeit – Ein Innovationspaket? In: F. Klimscha *et al.* (Hrsg.), *Wasserwirtschaftliche Innovationen im archäologischen Kontext. Von den prähistorischen Anfängen bis zu den Metropolen der Antike*, MKT 5, 139–165.
- Magee, P. (2007) Beyond the desert and the sown: Settlement intensification in late prehistoric southeastern Arabia. *Bulletin of the American School of Oriental Research* 347, 83–105.
- Magee, P. (2014) *The archaeology of prehistoric Arabia: adaptation and social formation from the Neolithic to the Iron Age*, Cambridge University Press.
- Méry, S.; McSweeney, K.; van der Leeuw, S.; al-Tikriti, W.Y. (2014) New Approaches to a Collective Grave from the Umm an-Nar Period at Hili (UAE), *Paléorient* 30/1, 163–178.
- Potts, D.T. (1993) The Late Prehistoric, Protohistoric, and Early Historic Periods in Eastern Arabia (ca. 5000–1200 BC), *Journal of World Prehistory* 7, 163–212.
- Potts, D.T. (2012) *In the Land of the Emirates: The Archaeology and History of the UAE*.
- Uerpmann, M. (1992) Structuring the Late Stone Age of Southeastern Arabia, *Arabian Archaeology and Epigraphy* 3/2, 65-109.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 10.00 - 12.00 Uhr; 25.04.22 - 25.07.22, Kollegiengebäude III/HS 3117

**06LE53S-VAASoSe
2207**

Angst und Krankheit in Mesopotamien: Ein grenzübergreifendes Seminar im Rahmen des EUCOR-Projektes Krank vor Angst/Malade de peur

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112860&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Elisabeth Wagner-Durand

Inhalte

Das Seminar findet in Kooperation mit der Universität Straßbourg im Rahmen des EUCOR Projektes Krank vor Angst. Formen der Furcht vor Krankheit und Coping-Strategien in Mesopotamien- Philologische und archäologische Perspektiven unter der Leitung von Dr. Anne-Caroline Rendu-Loisel und Dr. Elisabeth Wagner-Durand statt. Externe ExpertInnen werden zudem weitere Perspektiven zur Thematik beitragen. Das Seminar findet in 3 Blöcken statt, welche die Themen Angst und Krankheit in Mesopotamien sowie heute in den Blick nehmen. Dabei stehen theoretische Konzepte sowie methodische Ansätze im Zentrum.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Block04.05.22 14.00 - 17.00 Uhr
Block13.05.22 13.00 - 16.00 Uhr
Block24.06.22 14.00 - 18.00 Uhr

06LE53S-VAASoSe
2203

Vorbereitung einer Exkursion nach Zentralanatolien

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111545&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

JProf. Dr. Ivana Puljiz

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit und Protokoll

Zu erbringende Studienleistung

Referat, aktive Mitarbeit, Lektüre

Inhalte

Dieses Seminar dient der inhaltlichen Vorbereitung einer zehntägigen Exkursion nach Zentralanatolien, die voraussichtlich vom 28.10.22 bis zum 6.11.22 stattfinden wird. Im Seminar wird es darum gehen, den Teilnehmenden einen Überblick über die geografische Gliederung und die Chronologie der Region zu verschaffen. Anhand der wichtigsten Fundorte der Region, die wir auch im Rahmen der Exkursion besuchen werden, soll ein Verständnis der kulturellen und historischen Entwicklung Zentralanatoliens vom Neolithikum bis zur Eisenzeit erlangt werden.

Zu den Stationen dieser Exkursion werden Museen – allen voran das Museum für anatolische Zivilisationen in Ankara – sowie archäologische Fundorte gehören. Dazu gehören die neolithischen Siedlungen von Aşıklı Höyük und Çatalhöyük; die früh- bis mittelbronzezeitlichen Stadtanlagen von Kültepe und Acemhöyük; die hethitische Hauptstadt Hattuša/Boğazköy und das dazugehörige Felsheiligtum von Yazılıkaya, aber auch die hethitischen Stadtanlagen von Alaca Höyük, Oymaağac Höyük, Kayalıpınar und Ortaköy; und nicht zuletzt die späthethitischen Felsreliefs von Karadağ und İvriz.

Bemerkung / Empfehlung

Die Teilnahme an diesem Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion; ein Quereinstieg ist nicht möglich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende eines am IAW angesiedelten, archäologischen Studiengangs, unabhängig von der Schwerpunktsetzung und der Studienerfahrung; es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 27.04.22 - 27.07.22, Kollegengebäude I/HS 1016

**06LE53S-VAASoSe
2206**

GIS-Anwendungen in der Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111716&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Benjamin Glissmann

Inhalte

Geoinformationssysteme (GIS) gehören in der modernen Archäologie als Visualisierungs- und Forschungswerkzeuge sowohl bei Surveys als auch bei Ausgrabungen zur Tagesordnung. Jedoch werden die GIS-Arbeiten in vielen Projekten von einzelnen Spezialisten ausgeführt, während die übrigen Teammitglieder oft keine oder nur rudimentäre Kenntnis im Umgang mit Geoinformationssystemen besitzen.

Die angebotene Übung macht die Studierenden mit der kostenlosen open-source Software Quantum GIS (QGIS) vertraut und vermittelt den Teilnehmenden die Grundlagen von Geoinformationssystemen, deren speziellen Dateiformaten sowie von Koordinatensystemen und Projizierungen. Anhand ausgewählter Forschungsdaten aus aktuellen Projekten im nördlichen Irak erlernen die Teilnehmenden gängige Anwendungstechniken wie die Beschaffung kostenfreier Satellitenbilder und raumbezogener Datensätze sowie das Erstellen digitaler Höhenmodelle und geographischer Karten für Präsentationen und Abschlussarbeiten. Neben dem Referenzieren von Altkarten und Photogrammetriebildern wird auch die Fernerkundung mittels Satellitenbilder (Remote Sensing) thematisiert. Zudem können auf Wunsch speziellere, einfachere räumliche Analyseverfahren wie Least Cost Analysen besprochen werden.

Für die Teilnahme an der Übung wird lediglich ein eigener Laptop benötigt, Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Auch ist die Übung für Studierende anderer archäologischer Fachrichtungen offen.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 06.05.22 - 29.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1023

06LE53S-AOPSS22
001

Akkadisch II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111049&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreicher Abschluss von Akkadisch I

Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Vorbereitung der Textlektüre
Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlußklausur in der letzten Vorlesungswoche

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Vorbereitung der Textlektüre
Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlußklausur in der letzten Vorlesungswoche

Inhalte

In der Fortführungsveranstaltung zur akkadischen Sprache widmen wir uns zur Vertiefung der Sprachkenntnisse leichten altbabylonischen Texten: In diesem Seminar werden die grammatikalischen Grundlagen der altbabylonischen Sprache sowie die Keilschrift anhand ausgewählter leichter Textpassagen unterschiedlichen Genres (Gesetzesparagrafen, Prolog und Epilog des Codex Hammurapi, Omina, Königsinschriften und Briefe) vertieft. Ziel ist es dabei, über den Erwerb weiterer Sprachkompetenz einen vertieften Einblick in Teilbereiche der Textüberlieferung und darauf aufbauende Fragestellungen zur altorientalischen Kulturgeschichte zu gewinnen. Die Voraussetzung der Teilnahme an dem Seminar Akkadisch II ist die erfolgreiche Belegung des Kurses Akkadisch I.

Literatur

R. Borger, Babylonisch-Assyrische Lesestücke (AnOr 54) Rom 1979.
R. Borger, Mesopotamisches Zeichenlexikon, Zweite revidierte und aktualisierte Auflage, Alter Orient und Altes Testament 305, Münster 2010.
M.T. Roth, Law Collections from Mesopotamia and Asia Minor, Atlanta 1995.
M. Van De Mieroop, King Hammurabi of Babylon, Malden – Oxford – Carlton 2005.
D. Charpin, Hammu-rabi de Babylone, Paris 2003.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 15 Uhr (c.t.); 27.04.22 - 27.07.22, Kollegiengebäude III/R 3131

06LE53S-AOPSS22
003

Einführung in das Sumerische

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111051&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Vorbereitung der Textlektüre
Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlußklausur in der letzten Vorlesungswoche

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Vorbereitung der Textlektüre
Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlußklausur in der letzten Vorlesungswoche

Inhalte

Das Sumerische gehört zu den agglutinierenden Sprachen und wurde im 3. Jahrtausend v. Chr. im südlichen Mesopotamien gesprochen. Die Sprache starb bereits um 2000 v. Chr. als gesprochene Sprache aus, blieb aber bis zum Ende der Keilschriftkulturen Sprache des Kults und der Religion. Nach einer Einführung in die grammatikalischen Grundlagen der Sprache und deren Quellen werden einfache Inschriften aus dem 3. Jt. v. Chr. gelesen.

Literatur

M.-L. Thomsen, *The Sumerian Language*, Mesopotamia, Copenhagen Studies in Assyriology 10, 1984.
D.O. Edzard, *Sumerian Grammar*, Handbook of Oriental Studies 71, 2003.
K. Volk & S. Votto, *A Sumerian Chrestomathy*, Subsidia et instrumenta linguarum orientalis 5, Wiesbaden: Harrassowitz 2012.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 26.04.22 - 26.07.22, Kollegengebäude III/R 3131

06LE53S-AOPSS22
004

Tontafel und Text

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111052&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreiche Teilnahme an Akkadisch I und II, persönliche Voranmeldung per Email erforderlich

Zu erbringende Prüfungsleistung

Vorbereitung von Keilschrifttexten mit Einbeziehung von Sekundärliteratur
Abschlussbericht mit angefertigter Kopie des bearbeiteten Keilschrifttextes und philologischem Kommentar:
Abgabe bis zum 1.9.2022.

Zu erbringende Studienleistung

Vorbereitung von Keilschrifttexten mit Einbeziehung von Sekundärliteratur
Abschlussbericht mit angefertigter Kopie des bearbeiteten Keilschrifttextes und philologischem Kommentar:
Abgabe bis zum 1.9.2022.

Inhalte

In dieser Lehrveranstaltung erhalten Studierende, die bereits über Grundkenntnisse in der akkadischen (und sumerischen) Sprache sowie der Keilschrift verfügen, ihre ersten praktischen Erfahrungen in der Entzifferung und zeichnerischen Dokumentation von Keilschrifttafeln zu sammeln. Hierfür stehen Textzeugnisse unterschiedlichen Genres aus dem 2. und 1. vorchristlichen Jahrtausend in Kopie zur Verfügung.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 14 - 17 Uhr (c.t.); 26.04.22 - 26.07.22, Kollegiengebäude III/R 3131

**06LE53S-AOPSS22
002**

Urkunden aus Nuzi

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111050&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zwingende Voraussetzung

Erfolgreiche Teilnahme an Akkadisch I und II

Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Vorbereitung der Textlektüre
Hausarbeit (Abgabe 1.9.2022)

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Vorbereitung der Textlektüre
Hausarbeit (Abgabe 1.9.2022)

Inhalte

Nuzi (Yorghnan Tepe) war eine Provinzhauptstadt des hurritischen Königreichs Arrapha. Während amerikanischer Ausgrabungen zwischen 1925 und 1931 wurde ca. 4000 Rechts-, Wirtschafts- und Verwaltungsurkunden entdeckt, die in die Zeit von ca. 1450-1350 v. Chr. datieren. Obwohl die Bevölkerung überwiegend hurritischsprachig war, bedienten sich die Schreiber der Urkunden der akkadischen Sprache. Die Vielfalt der Nuzi-Urkunden bietet die einzigartige Möglichkeit besonders soziale und familienrechtliche Strukturen der Hurriter kennenzulernen.

Eine Liste der vorzubereitenden Texte sowie eine Übersichtsbibliographie werden zu Beginn des Semesters verteilt

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 28.04.22 - 28.07.22, Kollegengebäude III/R 3131

**06LE53S-VAASoSe
22008**

Vorbesprechung der Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=113522&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

25.04.22 9.00 - 10.00 Uhr, Kollegengebäude III/HS 3117



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2022-VZ

25.04.2022 - 30.07.2022

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2022

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Klassische Archäologie

Stand: 23. März 2022, 10.12 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-KASS2201 Geschichte und Archäologie der Vesuvstädte..... 3

Einführungen

06LE53S-KAEinf Einführung in die Klassische Archäologie (1. Gruppe)..... 4

Seminare und Übungen

06LE53S-KASS2201 Griechische Bauplastik der archaischen und klassischen Zeit..... 5

06LE53S-CABKSS2202 Ephesos: Topographie und Architektur einer antiken und byzantinischen
Metropole..... 6

06LE53Ü-KASS2201 Beschreiben und Zeichnen antiker Keramik in der Archäologischen Sammlung..... 8

Kolloquien

06LE53K-KL01 Kolloquium Klassische Archäologie..... 9

06LE53K-KL2 Kolloquium Altertumswissenschaften..... 10

06LE53K-KL15 Hauskolloquium für Forschungen und Abschlussarbeiten..... 11

06LE53T-KASS2001 Lektüre zentraler Texte zu Themen und Methoden der Klassischen Archäologie..... 12

Exkursionen

06LE53E-KASS2201 Etrurien..... 13

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53V-KASS220
1

Geschichte und Archäologie der Vesuvstädte

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111507&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann

Kommentar

Kaum eine Fragestellung der italisch-römischen Archäologie wird um Befunde der vom Vesuv verschütteten Städte Pompeji, Herculaneum oder Stabiae herumkommen. Nicht nur Skulptur, Mosaik, Wandmalerei oder Inschriften als archäologische ‚Gattungen‘ lassen sich hier in antiken Kontexten studieren, auch alle darüber hinaus gehenden Interessen an sozialen, ökonomischen, technologischen oder urbanistischen Phänomenen können nirgends besser erforscht und zu neuen Ergebnissen geführt werden. Nach der mittlerweile über 250 Jahre andauernden Erforschung der Vesuvregion ist die Vergewisserung über antike Befunde und ihre angebliche Ungestörtheit seit der Antike jedoch alles andere als einfach. Die Vorlesung wird die forschungsgeschichtlichen Bedingtheiten heutiger Kenntnis mit den derzeit anerkannten Interpretationen archäologischer Befunde verbinden und versuchen, spezifischen Eigenheiten römischer Stadtkultur eine historische Dimension zu verleihen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

4 ECTS: ‚große Klausur‘

2 ECTS (zT Nebenfächer; Ergänzungsbereich; ‚Fachfremder Schein‘): ‚kleine Klausur‘

Literatur

Zur Anschaffung/seminarbegleitend (Pflichtlektüre):

J.-A. Dickmann, Pompeji. Archäologie und Geschichte 3(München 2017)

P. Zanker, Pompeji. Stadtbild und Wohngeschmack (Mainz 1995)

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:

J. Berry, The Complete Pompeii (London 2007)

J.-A. Dickmann, s.o.

P. Zanker, s.o.

Zur ergänzenden Lektüre empfohlen:

J. Dobbins – P. Foss, The World of Pompeii (London – New York 2007)

H. Meller – J.-A. Dickmann, Pompeji, Nola, Herculaneum. Katastrophen am Vesuv, Ausstellungskatalog Landesmuseum Halle a.d. Saale (München 2011)

Wallace-Hadrill, Herculaneum. Past and Future (London 2011)

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 26.04.22 - 26.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1015

06LE53S-KAEinf Einführung in die Klassische Archäologie (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9978&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann

ECTS-Punkte 6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme und Lektüre, kleinere schriftliche Aufgaben.

Literatur

Zur Anschaffung/seminarbegleitend (Pflichtlektüre):

T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Darmstadt 2. Aufl./3. Aufl. 2006/2008)

R. von den Hoff, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2019)

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen:

T. Hölscher, s.o.

H. Traxler, Die Wahrheit über Hänsel und Gretel. Die Dokumentation des Märchens der Brüder Grimm (Reclam, Leipzig 2002)

Zur ergänzenden Lektüre empfohlen:

P. Bahn – M. Beard – J. Henderson, Wege in die Antike. Kleine Einführung in die Archäologie und die Altertumswissenschaft (dt. Stuttgart/Weimar 1999)

J. Bergemann, Orientierung Archäologie (Reinbek 2000)

Borbein - T. Hölscher – P. Zanker (Hg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (Berlin 2000)

F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Stuttgart 2002)

T. Hölscher, Die Griechische Kunst (München 2007) [8,90 €]

P. Zanker, Die Römische Kunst (München 2007) [8,90 €]

Bemerkung / Empfehlung

Das Proseminar dient der Einführung in die wissenschaftliche Disziplin der Klassischen Archäologie und der Vermittlung von Grundwissen über Gegenstände, Problemstellungen und Methoden des Faches. Als historische Disziplin ist die Klassische Archäologie im weitesten Sinne eine Kulturwissenschaft, die soziale, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge sowie ästhetische Phänomene antiker Kulturen des Mittelmeerraumes erforscht. Auf der Grundlage des Buches "Klassische Archäologie. Grundwissen" von Tonio Hölscher wird ein Überblick über die materiale Kultur der griechisch-römischen Antike zwischen dem 2. Jtsd. v. Chr. und dem 3. Jh. n. Chr. und über zentrale Denkmälergruppen gegeben sowie in die Deutungsansätze eingeführt, mit denen archäologische Befunde, Objekte und Bilder als historische Zeugnisse fruchtbar gemacht werden können. Regelmäßige Lektüre und die Nachbereitung der Sitzungen sind notwendig. Im Rahmen des Seminars werden auch Objekte der Archäologischen Sammlung behandelt.

Für Erstsemester ist die Teilnahme am begleitend abgehaltenen Tutorium verpflichtend (Tutorium: Freitag, 14-16 Uhr, Seminarraum Fahnenbergplatz oder Arch. Slg.).

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort Di 8.30 - 10 Uhr (s.t.); 26.04.22 - 26.07.22, Herder-Gebäude/R -1 013a

06LE53S-KASS220
1

Griechische Bauplastik der archaischen und klassischen Zeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111655&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Benjamin Engels

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Es ist eines der wichtigsten Charakteristika der antiken Architektur, dass Bauwerke – vor allem Tempel, aber auch Grabbauten und öffentliche wie private Gebäude – häufig prachtvoll ausgeschmückt waren. Zum einen können die einzelnen tragenden und lastenden Elemente der Bauten, etwa die Säulen oder das Gebälk mit sogenannter Bauornamentik versehen sein. Zum anderen gibt es an ganz verschiedenen Zonen auch die Möglichkeit, sogenannte Bauplastik anzubringen, also figürlichen Dekor als Rundplastik oder im Relief. Diese Bilder schmücken die Bauten nicht nur, sondern erlauben es den Bauherren auch, prominent sichtbar programmatische Aussagen zu politischen, ideologischen oder auch religiösen Themen zu treffen.

Im Proseminar erschließen wir uns die wichtigsten Beispiele dieser Gattung aus der archaischen und klassischen Zeit und diskutieren anhand neuerer Literatur verschiedene Optionen ihrer Interpretation. Wie sind die Bildprogramme in ihrem historischen Kontext zu verstehen? Welche „kulturpolitischen“ Schlüsse lassen sie zu? Welche Rolle spielt eigentlich die Sichtbarkeit hoch oben am Bau angebrachter Friese? Und datiert ein Bau seine Bauplastik oder ist es doch anders herum? Diese und weitere Fragen werden uns im Seminar immer wieder begegnen und in mehreren Sitzungen in der Archäologischen Sammlung auch ‚am Objekt‘ besprochen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Hausarbeit (Abgabe bis zum 18.09.2022)

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre sowie Übernahme eines Referats,

Literatur

- P. Schultz, Architectural Sculpture, in: O. Palagia (Hrsg.), Handbook of Greek Sculpture (Berlin 2019) 91–122
- C. Reinhardt, Akroter und Architektur. Figürliche Skulptur auf Dächern griechischer Bauten vom 6. bis zum 4. Jahrhundert v. Chr. Image & Context 18 (Boston 2018)
- P. Schultz – R. von den Hoff (Hrsg.), Structure, Image, Ornament. Architectural Sculpture in the Greek World. Proceedings of an international conference held at the American School of Classical Studies, 27 - 28 November 2004 (Oxford 2009)
- I. Jenkins, Greek Architecture and its Sculpture in the British Museum (London 2006)
- C. Marconi, Kosmos. The Imagery of the Archaic Greek Temple, RES 45, 2004, 211–224

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 25.04.22 - 25.07.22, Fahnenbergplatz/HS 04 022

**06LE53S-CABKSS2
202**

Ephesos: Topographie und Architektur einer antiken und byzantinischen Metropole

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111411&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jesko Fildhuth, Benjamin Engels

ECTS-Punkte

10.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche Hausarbeit zu einem der im Seminar behandelten Themen; Abgabe bis spätestens 12.09.2022 (PDF per E-Mail).

Zu erbringende Studienleistung

Referat zu einem Thema (ca. 30 Minuten); Lektüre vorbereitender Texte; aktive Teilnahme an den Diskussionen im Seminar; ggf. Kurzvorstellung von Texten zum Seminarthema

Lehrmethoden

Präsenzveranstaltung

Inhalte

Die westkleinasiatische Stadt Ephesos war von der Antike bis in das byzantinische Mittelalter eine der bedeutendsten Metropolen des östlichen Mittelmeerraumes. Ephesos war Hauptstadt der prosperierenden Provinz Asia und verfügte über einen bedeutenden Handelshafen. Die Stadt beherbergte mit dem Artemision eines der sieben Weltwunder der Antike und entwickelte sich in christlicher Zeit zu einem überregionalen Pilgerzentrum rund um die monumentale Johannes-Basilika unter der man die Grablege des gleichnamigen Evangelisten vermutete. Der hervorragende Erhaltungszustand der Ruinen sowie die langjährigen großflächigen archäologischen Untersuchungen des Ortes erlauben einen detaillierten Einblick in den reichen Bestand an öffentlichen Bauten aus dem Bereich der Profan-, und Sakralarchitektur, aber auch Wohnbauten. Ferner lassen sich Transformationsprozesse des urbanen Raumes von der Kaiserzeit bis in die frühbyzantinische Epoche und darüber hinaus verfolgen.

Literatur

• S. Ladstätter, Ephesos from Late Antiquity until the Middle Ages: An Archaeological Introduction, in S. Ladstätter – P. Magdalino (Hrsg.), Ephesos from Late Antiquity until the Middle Ages: Proceedings of the International Conference at the Research Center for Anatolian Civilizations, Koç University, Istanbul, 30th November - 2nd December 2012 (Wien 2019), 11–72 • A. Külzer, Ephesos in Byzantinischer Zeit: Ein Historischer Überblick, in F. Daim – J. Drauschke, Byzanz. Das Römerreich Im Mittelalter, Bd. 2,2 Schauplätze (Mainz 2010), 521–539. • A. Pülz, Das Stadtbild von Ephesos in byzantinischer Zeit, in F. Daim – J. Drauschke, Byzanz. Das Römerreich Im Mittelalter, Bd. 2,2 Schauplätze (Mainz 2010), 541–571 • P. Scherrer (Hrsg.), Ephesos, der neue Führer. 100 Jahre österreichische Ausgrabungen, 1895–1995 (Wien 1995) • S. Karwiese, Gross ist die Artemis von Ephesos. Die Geschichte einer der grossen Städte der Antike (Wien 1995) • H. Köster (Hrsg.), Ephesos, Metropolis of Asia. An Interdisciplinary Approach to its Archaeology, Religion, and Culture (Valley Forge, Pa. 1995); darin bes. die Beiträge zur Stadtgeschichte von P. Scherrer (S. 1-26) und L. M. White (S. 27-80)

Bemerkung / Empfehlung

Kooperations-Seminar der Abteilungen Byzantinische Archäologie und Klassische Archäologie

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 27.04.22 - 27.07.22

06LE53Ü-KASS220
1

Beschreiben und Zeichnen antiker Keramik in der Archäologischen Sammlung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111656&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Bettina Kreuzer, Dr. Elsbeth Raming

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Die Archäologische Sammlung der Universität Freiburg besitzt zahlreiche Gefäße und Fragmente antiker Keramik. Gegenstand der Übung wird es sein, diese Stücke zu zeichnen und bis ins kleinste Detail zu beschreiben. Auf dieser Basis werden Ikonografie sowie Datierung, Werkstätten und Maler der Stücke zu behandeln sein. Vorgesehen ist, dass jeder Teilnehmer ein Stück umfassend bearbeitet und vorstellt. Außer den Terminen am Donnerstag wird an einem Samstag eine Blocksitzung stattfinden (Termin: 30.04.22).

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zusätzlich zu den genannten Anforderungen schriftliche Fassung des Referats mit Zeichnung.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, Hausaufgaben sowie die Bearbeitung und Vorstellung eines Stücks mit Zeichnung.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 28.04.22 - 28.07.22, Herder-Gebäude/R -1 013a

06LE53K-KL01

Kolloquium Klassische Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=12160&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann

Kommentar

Das Kolloquium dient als wissenschaftliches Forum für Vorträge und eröffnet die Möglichkeit, in Vorträgen auch externer Gastwissenschaftler/innen aktuelle Forschungen aus dem Bereich der Klassischen Archäologie vorzustellen, kennenzulernen und zu diskutieren. Die Teilnahme ist allen Studierenden spätestens ab der Vertiefung Klassische Archäologie im BA sowie im Master Klassische Archäologie und im Promotionsstudiengang dringend angeraten.

Im Wechsel findet das Kolloquium ‚Altertumswissenschaften‘ am gleichen Ort und zum gleichen Termin statt. Aktuelle Informationen / Termine: <http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/events>.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 18 - 19.30 Uhr (s.t.) 14-täglich; 04.05.22 - 27.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1098

06LE53K-KL2

Kolloquium Altertumswissenschaften

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=25112&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Ralf von den Hoff, Prof. Dr. Sitta von Reden, Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann

Kommentar

Das Kolloquium dient als wissenschaftliches Forum für Vorträge und eröffnet die Möglichkeit, in Vorträgen auch externer Gastwissenschaftler/innen aktuelle Forschungen aus dem Bereich der Altertumswissenschaften vorzustellen, kennenzulernen und zu diskutieren. Die Teilnahme ist allen Studierenden spätestens ab der Vertiefung Klassische Archäologie im BA sowie im Master Klassische Archäologie und im Promotionsstudiengang dringend angeraten.

Im Wechsel findet das Kolloquium ‚Klassische Archäologie‘ am gleichen Ort und zum gleichen Termin statt. Aktuelle Informationen / Termine: <http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/events>.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 18 - 19.30 Uhr (s.t.) 14-täglich; 27.04.22 - 27.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1098

06LE53K-KL15

Hauskolloquium für Forschungen und Abschlussarbeiten

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=14763&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann

Kommentar

Im Kolloquium werden in lockerer Form Ergebnisse und Fragen aus laufenden Qualifikations- und anderen Forschungsprojekten vorgestellt. Die Teilnahme ist für Studierende in den Master-Studiengängen der Klassischen Archäologie curricular und wird auch im Promotionsstudiengang vorausgesetzt. Bachelor-Studierende sind nach vorheriger Rücksprache mit Prof. Dr. Ralf von den Hoff willkommen.

Aktuelle Informationen / Termine: <http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/events>

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Fr 16 - 18 Uhr (c.t.); 29.04.22 - 29.07.22

06LE53T-KASS200
1

Lektüre zentraler Texte zu Themen und Methoden der Klassischen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=90731&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Ralf von den Hoff

ECTS-Punkte

3.0

Kommentar

Das Mentorat führt anhand beispielhafter Aufsätze oder Monographien in Methoden und Methodenprobleme der klassischen Archäologie ein und leitet zu kritischer Bewertung an. Die Teilnehmer/innen erhalten (in der Vorbesprechung) jeweils einen längeren Text zur Lektüre. Die Texte werden dann in Sitzungen gegen Ende des Semesters zusammenfassend referiert und kritisch diskutiert. Das im SoSe 2022 diskutierte Thema ist:

Wege der Artefakt- und Bildanalyse: Ikonographie, Hermeneutik, Agency

anhand folgender Lektüren:

Panofsky, E: Ikonographie und Ikonologie. Eine Einführung in die Kunst der Renaissance, in: ders., Sinn und Deutung in der bildenden Kunst, Köln 1975, 36-50

Giuliani, L., Kleines Plädoyer für eine archäologische Hermeneutik, die nicht mehr verstehen will, als sie auch erklären kann, und die nur soviel erklärt, wie sie verstanden hat, in: M. Heinz (Hrsg.), Zwischen Erklären und Verstehen? Beiträge zu den erkenntnistheoretischen Grundlagen archäologischer Interpretation, Münster 2003, 9-22

Bielfeldt, R., Gegenwart und Vergegenwärtigung. Dynamische Dinge im Ausgang von Homer, in: Dies. (Hrsg.), Ding und Mensch in der Antike : Gegenwart und Vergegenwärtigung (Heidelberg 2014) 15-48

Hölscher, T., Semiotics to Agency, in: C. Marconi (Hrsg.), The Oxford Handbook of Greek and Roman Art and Architecture (Oxford 2015) 662-686 <https://archiv.ub.uni-eidelberg.de/propylaeumdok/volltexte/2020/4826>

Zu erbringende Studienleistung

3 ECTS, Studienleistung: regelmäßige Anwesenheit, kritische Vorstellung einer Publikation (mündlich.); Diskussionsbeteiligung

Bemerkung / Empfehlung

Interessierte fortgeschrittene Studierende im Bachelor-Studiengang sind neben den Master-Studierenden sehr willkommen.

Das Mentorat findet in Präsenz, ggf. online zum angegebenen Termin statt; eine Lehrinheit in ILIAS wird erstellt. Anmeldung bitte unter HisInOne.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

05.05.22 16 - 18 Uhr (c.t.)

06LE53E-KASS220

Etrurien

1

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111804&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mariachiara Franceschini

Kommentar

Das antike Kernland Etruriens erstreckt sich zwischen der modernen Regionen Toskana, Umbrien und Latium und ist östlich von den Flüssen Arno und Tiber und westlich vom Tyrrhenischen Meer eingegrenzt: eine idyllische Landschaft sanfter Hügel, fruchtbarer Täler und einer weiten Küste. Bereits in der Bronzezeit sind Besiedlungspuren nachgewiesen. Erst in der Eisenzeit profilieren sich die Etrusker und es kommt zur Urbanisierung der Region: Es entstehen die wichtigsten Metropolen mit ihren nachgelagerten Satelliten- und Hafensiedlungen. Geschichte und Topographie Etruriens sind eng mit der griechischen und der römischen verstrickt und gekennzeichnet durch vielfältige Kontakte in den Mittelmeerraum. Jede Etruskische Stätte bietet Einblick in verschiedene Aspekte des gesellschaftlichen Lebens, die beispielhaft in der Exkursion berücksichtigt werden. Das religiöse Zentrum Etruriens bildet das Fanum Voltumnae bei Orvieto; in Tarquinia und Cerveteri lassen sich die imposanten Nekropolen am besten erleben. Die neusten interdisziplinären Forschungen beschäftigen sich jedoch mit urbanen Räumen, die man in Vulci und Veii erfahren kann. Diese und weitere etruskische Metropolen werden im Rahmen der Exkursion besucht.

Zu erbringende Studienleistung

Vorab: Vorbereitende Auseinandersetzung mit einem Thema; Beitrag zum Exkursionsreader: Essay (2-3 Seiten), Karten und Pläne, Bibliographie; Referat während der Vorbereitungssitzungen

Während der Exkursion: Aktive Teilnahme; Vorstellung des Themas vor Ort

Literatur

- L. Bentini – M. Marchesi – L. Minarini – G. Sassatelli (Hrsg.), Etruschi. Viaggio nelle terre dei Rasna (Milano 2019)
- F. Bubenheimer-Erhart – S. Erbeling (Hrsg.), Die Etrusker. Weltkultur im antiken Italien (Karlsruhe 2017)
- G. Camporeale, Die Etrusker. Geschichte und Kultur (Düsseldorf 2003)
- J. MacIntosh Turfa (Hrsg.), The Etruscan world (London 2013)
- Naso (Hrsg.), Etruscology (Boston, Berlin 2017)
- Riva, A short history of the Etruscans, Short histories (London, New York, Oxford, New Delhi, Sydney 2021)
- Riva, The urbanisation of Etruria. Funerary practices and social change, 700-600 BC (Cambridge 2010)
- J. Smith, The Etruscans: A Very Short Introduction (Oxford 2014) [auch in dt. Übersetzung: C. J. Smith, Die Etrusker (Stuttgart 2016)]

Bemerkung / Empfehlung

Exkursion: 04.06–11.06.22 (die Exkursion beträgt 8 Tage + 2 Tage Übung)

Voraussichtliche Eigenkosten pro Teilnehmer/in: maximal 450 €

Vorbesprechungs- und Übungstermine: Fr 29.04., 10–12 Uhr; Do 19.05 und Fr 20.05, 9–12 Uhr (Seminarraum 04.022)

Anmeldung

Anmeldung bis 13.03.2022 per Mail an mariachiara.franceschini@archaeologie.uni-freiburg.de und bardelli@rgzm.de mit Angabe von Haupt- und Nebenfach und Erklärung über benötigte Leistungen. Die Teilnehmerzahl muss aus organisatorischen Gründen provisorisch auf 7 Studierende beschränkt werden. Deshalb werden Hauptfächler*innen, besonders diejenigen mit Pflichtexkursionsanforderung (BA Archäologische Wissenschaften; MA Klassische Archäologie, jeweils mit Vertiefung ‚Klassische Archäologie‘; BA Altertumswissenschaften) bevorzugt aufgenommen.

Die Teilnahme an den Vorbesprechungen während der Vorlesungszeit ist verpflichtend.

Veranstaltungsart	Exkursion
Veranstalter	Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB
Termin, Ort	29.04.22 10 - 12 Uhr (c.t.) 19.05.22 9 - 12 Uhr (c.t.) 20.05.22 9 - 12 Uhr (c.t.) Block + Sa und So; 04.06.22 - 11.06.22 9 - 18 Uhr (c.t.)



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2022-VZ

25.04.2022 - 30.07.2022

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2022

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Provinzialrömische Archäologie

Stand: 22. März 2022, 11.16 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-PASS2201 Archäologie der Spätantike in den römischen Rhein- und Donauprovinzen II..... 3

Einführungen

06LE53S-PAEinf Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (1. Gruppe)..... 4

06LE53S-PAEinf Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (2. Gruppe)..... 5

Seminare und Übungen

06LE53Ü-PASS2202 Römisches Glas in den Nordwest-Provinzen..... 6

06LE53Ü-PASS2203 Terra Sigillata aus Rheinzabern 1/2 – Bestimmung, zeichnerische/fotographische
Dokumentation, Katalogisierung..... 7

06LE53S-PASS2202 Die römische Armee vom 1. – 3. Jh. n. Chr.: Struktur, Bauten, Ausrüstung..... 9

Kolloquien

06LE53K-PA Kolloquium für Hauptfachstudierende..... 10

Exkursionen

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53V-PASS220
1

Archäologie der Spätantike in den römischen Rhein- und Donauprovinzen II

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111402&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising

Zu erbringende Studienleistung

Schriftliche Prüfung/Klausur in der letzten Sitzung (28.07.2022)

Lehrmethoden

geplant als Präsenzveranstaltung

Inhalte

Die Vorlesung behandelt den Zeitraum vom späten 4. Jahrhundert bis zur Mitte des 5. Jahrhunderts und damit die letzten Jahrzehnte römischer Staatlichkeit an Rhein und Donau. Orientiert an den historischen Abläufen, sollen die wichtigsten Orte, Befunde und Funde vorgestellt werden. Leitthemen sind u.a. die vielfach diskutierten Stichworte „Niedergang oder Transformation“, „Christianisierung“, „Germanisierung“ und die „Militarisierung der Gesellschaft“. Einen wichtigen Aspekt bildet auch die archäologische Materialkultur; wird doch die chronologische Meistererzählung zunehmend durch den Umstand erschwert, dass die Datierung von Fundmaterial am Ende der Antike immer unsicherer wird.

Literatur

N. Hächler/ B. Näf/ P.-A. Schwarz, Mauern gegen Migration? Spätromische Strategie, der Hochrhein-Limes und die Fortifikation der Provinz Maxima Sequanorum – eine Auswertung der Quellenergebnisse (Regensburg 2020). – D- Bayard/ J.-P. Fourdrin (Hrsg.), Villes et fortifications de l'Antiquité tardive dans le nord de la Gaule. Actes du colloque tenu à Villeneuve d'Ascq, Université de Lille 3, et à Bavay les 25, 26 et 27 mars 2015. Revue du Nord. Hors série, Collection Art et archéologie 26 (Lille 2019). – G. Kuhnle/E. Wirbelauer (Hrsg.), Am anderen Flussufer. Die Spätantike beiderseits des südlichen Oberrheins. Sur l'autre rive. L'Antiquité tardive de part et d'autre du Rhin supérieur méridional. Archäologische Informationen aus Baden-Württemberg 81 (Esslingen 2019). – M. Mackensen, Organization and Development of the Late Roman Frontier in the Provinces of Raetia prima et secunda (ca. AD 270/300-450). In: Limes XXIII. Proceedings of the 23rd International Congress of Roman Frontier Studies Ingolstadt 2015 (Mainz 2018) 47-68. – A. Schubert/ A. von Berg/ U. Himmelmann (Hrsg.), Valentinian I. und die Pfalz in der Spätantike (Heidelberg/Ubstadt-Weiher/Speyer/Basel 2018). – F. Damminger/U. Gross/R. Prien/Chr. Witschel (Hrsg.), Große Welten – Kleine Welten. Ladenburger Reihe zur Stadtgeschichte 2 (Ladenburg 2017). – Michaela Konrad/ Christian Witschel (Hrsg.), Spätantike Legionslager in den Rhein- und Donauprovinzen des Imperium Romanum: Ein Beitrag zur Kontinuitätsdebatte (München 2011). – M. Kasprzyk/G. Kuhnle (Hrsg.), L'Antiquité tardive dans l'Est de la Gaule. La vallée du Rhin supérieur et les provinces gauloises limitrophes: actualité de la recherche. Revue Archéologique de l'Est Supplément 30 (Dijon 2011). – Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hrsg.), Imperium Romanum. Römer, Christen, Alamannen – Die Spätantike am Oberrhein (Stuttgart 2005).

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 8.30 - 10 Uhr (s.t.); 28.04.22 - 28.07.22, Kollegengebäude I/HS 1098

06LE53S-PAEinf Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (1. Gruppe)

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9980&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Gabriele Seitz
Teilnehmer/innen max. Anzahl: 10
ECTS-Punkte 6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (vorletzter Veranstaltungstermin)

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßiges Lesen der bereitgestellten Literatur, wöchentliche Aufgaben in Form von Recherchen und/oder kurzen Texten bzw. fristgerechte Beantwortung von ‚Arbeitsblättern‘

Lehrmethoden

geplant als Präsenzveranstaltung

Inhalte

Unter Provinzialrömischer Archäologie versteht man die römerzeitliche Archäologie in allen Provinzen des Römischen Reiches, d.h. die historische Erforschung des Zeitabschnitts, in dem das jeweilige Gebiet Teil des Imperium Romanum war oder in enger Beziehung zu ihm stand.

Provinzialrömische Archäologie ist Geschichtsforschung im weitesten Sinne, die auf verschiedenartigen Quellengattungen basiert, z.B. auf antiken Schriftstellernachrichten, Inschriften, Münzen, Sachgütern aller Art sowie vielfältigen archäologischen Denkmälern.

Vorgestellt und erläutert werden im Rahmen der Veranstaltung die grundlegenden Forschungsinhalte, Quellengattungen und Methoden an Hand ausgewählter Beispiele.

Literatur

- Reception and History of Research of the Roman Provinces in Germany (A. Heising), in: S. James/ S. Krmnicek (Hrsg.), The Oxford Handbook of the Archaeology of Roman Germany (Oxford 2020) 520–546. Druckversion des online-Manuskripts: DOI: 10.1093/ oxfordhb/ 9780199665730.013.20, Online aber kostenpflichtiger Zugang.
- DNP 15/2 (2002) Sp. 573-582 s. v. Provinzialrömische Archäologie (H. U. Nuber)
- W. Czysz, Handbuch der Provinzialrömische Archäologie. I. Quellen, Methoden, Ziele (2019).
- T. Bechert, Die Provinzen des Römischen Reiches. Einführung und Überblick. Orbis Provinciarum (1999).
- Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (Hrsg.), Imperium Romanum: Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau (2005).

Bemerkung / Empfehlung

Weitere Informationen bei Dr. Gabriele Seitz,
Mail: gabriele.seitz@geschichte-freiburg.de
Tel.: 0761/203-3406

Die Sprechstunde von Frau Dr. Seitz findet vorläufig nur per e-Mail oder telefonisch statt. Ausnahmen sind abzusprechen

Veranstaltungsart Seminar
Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB
Termin, Ort Di 8.30 - 10 Uhr (s.t.); 26.04.22 - 26.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1236

06LE53S-PAEinf Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (2. Gruppe)

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9980&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Gabriele Seitz
Teilnehmer/innen max. Anzahl: 10
ECTS-Punkte 6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (vorletzter Veranstaltungstermin)

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßiges Lesen der bereitgestellten Literatur, wöchentliche Aufgaben in Form von Recherchen und/oder kurzen Texten bzw. fristgerechte Beantwortung von ‚Arbeitsblättern‘

Lehrmethoden

geplant als Präsenzveranstaltung

Inhalte

Unter Provinzialrömischer Archäologie versteht man die römerzeitliche Archäologie in allen Provinzen des Römischen Reiches, d.h. die historische Erforschung des Zeitabschnitts, in dem das jeweilige Gebiet Teil des Imperium Romanum war oder in enger Beziehung zu ihm stand.

Provinzialrömische Archäologie ist Geschichtsforschung im weitesten Sinne, die auf verschiedenartigen Quellengattungen basiert, z.B. auf antiken Schriftstellernachrichten, Inschriften, Münzen, Sachgütern aller Art sowie vielfältigen archäologischen Denkmälern.

Vorgestellt und erläutert werden im Rahmen der Veranstaltung die grundlegenden Forschungsinhalte, Quellengattungen und Methoden an Hand ausgewählter Beispiele.

Literatur

- Reception and History of Research of the Roman Provinces in Germany (A. Heising), in: S. James/ S. Krmnicek (Hrsg.), The Oxford Handbook of the Archaeology of Roman Germany (Oxford 2020) 520–546. Druckversion des online-Manuskripts: DOI: 10.1093/ oxfordhb/ 9780199665730.013.20, Online aber kostenpflichtiger Zugang.
- DNP 15/2 (2002) Sp. 573-582 s. v. Provinzialrömische Archäologie (H. U. Nuber)
- W. Czysz, Handbuch der Provinzialrömische Archäologie. I. Quellen, Methoden, Ziele (2019).
- T. Bechert, Die Provinzen des Römischen Reiches. Einführung und Überblick. Orbis Provinciarum (1999).
- Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (Hrsg.), Imperium Romanum: Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau (2005).

Bemerkung / Empfehlung

Weitere Informationen bei Dr. Gabriele Seitz,
Mail: gabriele.seitz@geschichte-freiburg.de
Tel.: 0761/203-3406

Die Sprechstunde von Frau Dr. Seitz findet vorläufig nur per e-Mail oder telefonisch statt. Ausnahmen sind abzusprechen

Veranstaltungsart Seminar
Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB
Termin, Ort Mi 8.30 - 10 Uhr (s.t.); 27.04.22 - 27.07.22, Kollegengebäude I/HS 1034

06LE53Ü-PASS220
2

Römisches Glas in den Nordwest-Provinzen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111406&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 10

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche Hausarbeit, 10-25 Seiten. Abgabetermin: Montag, 12.09.2022

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Mitarbeit, mündliches Referat 30 Minuten mit pp

Lehrmethoden

geplant als Präsenzveranstaltung

Inhalte

Im Proseminar geht es um die Produktion, Technologie, Formenkunde und Datierung der Materialgruppe Glas. Untersucht werden soll auch die Funktion von Glas in bestimmten Befundkontexten (z.B. Gräbern) sowie die kulturhistorischen Aussagemöglichkeiten zu wirtschaftlichen oder sozialen Aspekten. Ein weiterer Gesichtspunkt sind die naturwissenschaftlichen Analysen zu Gläsern und deren Bewertung.

Literatur

Isings, Clasina: Roman Glass from dated finds (Groningen/Djakarta 1957). – Von Saldern, Axel: Antikes Glas. Handbuch der Archäologie (München 2004). – Fünfschilling, Sylvia: Die römischen Gläser aus Augst und Kaiseraugst. Kommentierter Formenkatalog und ausgewählte Neufunde 1981–2010 aus Augusta Raurica. Forschungen in Augst 51 (Augst 2015). – Bayley, J. u.a.: Glass of the Roman world (Oxford 2015). – Birkenhagen, Bettina / Wiesenberg, Frank (Hrsg.): Experimentelle Archäologie: Studien zur römischen Glastechnik Band 1. Schriften des Archäologieparks Römische Villa Borg 7 = ARCHEOglas 3 (Merzig-Wadern 2016). – Foy, Danièle u.a.: Verres incolores de l'antiquité romaine en Gaule et aux marges de la Gaule. Archaeopress Roman archaeology 42 (Oxford 2018). http://www.frankwiesenberg.de/p_experimentellearchaeologie.htm <http://www.glasofenexperiment.de/>

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 04.05.22 - 27.07.22, Glacisweg 7/Bibliothek (R 013)

06LE53Ü-PASS220
3

Terra Sigillata aus Rheinzabern 1/2 – Bestimmung, zeichnerische/fotographische Dokumentation, Katalogisierung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111699&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising, Lennart Schönemann

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 8

Empfohlene Voraussetzung

Benötigte Utensilien: Zeichenutensilien, Liste wird den Teilnehmern durch Lehrperson zur Verfügung gestellt

Zu erbringende Prüfungsleistung

Neben der Studienleistung werden auswertende Texte zu Einzelaspekten des bearbeiteten Fundmaterials erwartet. Abgabefrist: 30.09.2022

Zu erbringende Studienleistung

Teilnahme am Blockseminar und an der Blockveranstaltung sowie eigenständige Nachbereitung der erarbeiteten Ergebnisse. Abgabefrist für Katalog und Tafeln: 14.09.2022

Lehrmethoden

Hybrid: Präsenz und ggf. digital (Zoom)

Inhalte

Im Rahmen der Übung sollen die Teilnehmer*innen eine Grabungskampagne im Bereich des Produktionsstandortes Tabernae/Rheinzabern bearbeiten und anhand des dort ergrabenen Fundmaterials den Umgang mit keramischen Funden – in diesem Fall vor allem mit der vor Ort produzierten Terra Sigillata des 2.-3. Jh. – üben. Ziel der Übung über zwei Semester ist ein Manuskript inklusive Katalog und Tafeln. Die Übung beinhaltet folgende Punkte: Bestimmung von Keramik, zeichnerische und/oder fotografische Dokumentation, Katalogisierung der Funde, digitale Umzeichnung, Tafelmontage.

Literatur

- H. Ricken/Ch. Fischer, Die Bilderschüsseln der römischen Töpfer von Rheinzabern. Textband mit Typenbildern zu Katalog VI der Ausgrabungen von Wilhelm Ludowici in Rhein-zabern 1901-1914. Mat. röm.-germ. Keramik 7 (Bonn 1963). - H. Ricken/M. Thomas, Die Dekorationsserien der Rheinzaberer Reliefsigillata. Textband zum Katalog VI der Ausgrabungen von Wilhelm Ludowici in Rheinzabern 1901-1914. Mat. röm.-germ. Keramik 14 (Bonn 2005). - W. Ludowici, Katalog V. Stempel-Namen und Bilder römischer Töpfer, Legions-Ziegel-Stempel, Formen von Sigillata- und anderen Gefäßen aus meinen Ausgrabungen in Rheinzabern 1901-1914 (München 1927). - D. Hissnauer, Ein Werkstattbereich des 3. Jahrhunderts n. Chr. der römischen Sigillata-Töpfereien von Rheinzabern. Forsch. pfälz. Arch. 4 = Forsch. Tabernae/Rheinzabern 2 (Speyer 2014). - N. Schücker, Untersuchungen zur Zeitstellung Rheinzaberer Reliefsigillaten auf Grundlage von Fundkomplexen mit absolutchronologischem Datierungsanhalt. Univ.forsch. prähist. Arch. 294 (Bonn 2016). - A. Mees, Organisationsformen römischer Töpfer-Manufakturen am Beispiel von Arezzo und Rheinzabern. Unter Berücksichtigung von Papyri, Inschriften und Rechtsquellen. Monogr. RGZM 52 (Mainz 2002). - F. Reutti, Tonverarbeitende Industrie im römischen Rheinzabern. Vorberichte für die Grabungen der Jahre 1978-1981. Germania 61, 1983, 33-69.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an **Hauptfachstudierende**

Bemerkung / Empfehlung

2 Tage Blockseminar in Freiburg (03.06.2022-04.06.2022), 1 Woche Blockveranstaltung in Speyer (06.06.2022–10.06.2022), eigenständige Nachbereitung (bis 14.09.2022), bei Bedarf virtuelle Sitzungen via Zoom.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB
Termin, Ort	Block + Sa; 03.06.22 - 04.06.22 9.00 - 15.00 Uhr, Glacisweg 7/Bibliothek (R 013) Block; 06.06.22 - 10.06.22 9.00 - 15.00 Uhr

06LE53S-PASS220
2

Die römische Armee vom 1. – 3. Jh. n. Chr.: Struktur, Bauten, Ausrüstung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111405&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15

ECTS-Punkte

10.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche Hausarbeit, 15-20 Seiten. Abgabetermin: Montag, 12.09.2022

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Mitarbeit, mündliches Referat 45 Minuten mit pp

Lehrmethoden

geplant als Präsenzveranstaltung

Inhalte

Das Hauptseminar bietet eine allgemeine Einführung in die Archäologie des römischen Militärs der Kaiserzeit, ein in den römischen Grenzprovinzen naturgemäß wichtiges Thema. Überblicksartig sollen möglichst viele Aspekte der Militärarchäologie angesprochen werden, darunter die Bauten der römischen Armee sowie die Kleidung, Bewaffnung und Ausrüstung der Milites im 1. – 3. Jahrhundert.

Literatur

Johnson, Anne: Römische Kastelle des 1. und 2. Jahrhunderts n. Chr. in Britannien und in den germanischen Provinzen des Römerreichs (Mainz 1987). – Journal of Roman Military Equipment Studies 1990 ff. – Le Bohec, Yann: Die römische Armee (Stuttgart 1993). – Reddé, Michel u.a. (Hrsg.), Les fortifications militaires. Documents d'archéologie française 100 (Bordeaux 2006). – Fischer, Thomas: Die Armee der Caesaren. Archäologie und Geschichte. Mit Beiträgen von Ronald Bockius, Dietrich Boschung, Thomas Schmidts (Regensburg 2012). – Jones, Rebecca H.: Roman camps in Britain (Stroud 2012). – Sim, David/ Kaminski, Jaime: Roman imperial armour. The production of early imperial military armour (Oxford 2012). – Flügel, Christof / Obmann, Jürgen (Hrsg.), Römische Wehrbauten. Befund und Rekonstruktion. Kolloquiumsband (München 2013).

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 03.05.22 - 26.07.22, Glacisweg 7/Bibliothek (R 013)

06LE53K-PA

Kolloquium für Hauptfachstudierende

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9960&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Alexander Heising, Dr. Gabriele Seitz

Kommentar

Im Kolloquium werden eigene Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Lehrmethoden

Hybrid, Digital, Zoom-Sitzungen

Literatur

Einführende Lit.: Spezifisch zu den einzelnen Sitzungen.

Zielgruppe

Hauptfachstudierende Provinzialrömische Archäologie

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 14.00 - 16.00 Uhr; 28.04.22 - 28.07.22



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2022-VZ

25.04.2022 - 30.07.2022

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2022

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Byzantinische Archäologie

Stand: 22. März 2022, 11.18 Uhr



Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-CABKSS2201 "The Balkan Provinces of the Eastern Roman Empire (4th-6th centuries AD): Cities, Settlements, and Defence"..... 3

Einführungen

06LE53S-CABKEinf Einführung in die Byzantinische Archäologie, SS 2022..... 5

Seminare und Übungen

06LE53S-CABKSS2201 Hagia Sophia. Architektur - Malerei - Skulptur..... 6

06LE53Ü-CABKSS2201 Himmel, Hölle, Wasser, Erde: Byzantinische Weltansichten..... 8

06LE53S-CABKSS2202 Ephesos: Topographie und Architektur einer antiken und byzantinischen Metropole..... 9

Kolloquien

Exkursionen

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53V-CABKSS2
201

"The Balkan Provinces of the Eastern Roman Empire (4th-6th centuries AD): Cities, Settlements, and Defence"

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112611&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

JProf. Dr. Fabian Stroth, Dr. Efthymios Rizos

Zu erbringende Studienleistung

Klausur

Lehrmethoden

Online-Veranstaltung

Inhalte

This lecture series will offer an overview of the settlement landscape and urban network in the European lands of the East Roman Empire in Late Antiquity – the provinces of East Illyricum and Thrace, from the Middle and Lower Danube to the Aegean and from the Adriatic to the Black Sea. The discussion will be based on two major themes: a) the impact of warfare, especially the major crises of the third and late fourth/fifth centuries; b) the impact of internal transformations, especially administrative reforms and the rise of Christianity. Based on evidence from fortification and for the foundation of new cities, we shall discuss how the Late Empire was increasingly unable to maintain the defensive system of the early imperial limes along the Danube, leading to the gradual militarisation of cities and other settlements in the interior provinces. At the same time, the reforms of the Tetrarchs and Constantine led to the rise of new local elites and cultural agendas, reflected in new private residential buildings, in the maintenance or decline of civic buildings from the imperial period, and the rise of ecclesiastical monumentality.

Literatur

A. AVRAMEA (1997), *Le Péloponnèse du IVe au VIIIe siècle: changements et persistances*, Byzantina Sorbonensia 15, Paris. R. BORN (2012), *Die Christianisierung der Städte der Provinz Scythia Minor : ein Beitrag zum spätantiken Urbanismus auf dem Balkan*, Wiesbaden. W. BOWDEN (2003), *Epirus Vetus: the Archaeology of a Late Antique Province*, London. U. BRANDL and M. VASIĆ (eds) (2007), *Roms Erbe auf dem Balkan: spätantike Kaiservillen und Stadtanlagen in Serbien*, Mainz am Rhein. S. ČURČIĆ (2010), *Architecture in the Balkans from Diocletian to Süleyman the Magnificent*, New Haven and London. F. CURTA (2006), *Southeastern Europe in the Middle Ages, 500-1250*, Cambridge. D. FEISSEL (1983), *Recueil des inscriptions chrétiennes de Macédoine du IIIe au VIe siècle*, BCH Supplement 8, Paris. K. HATTERSLEY-SMITH (1996), *Byzantine Public Architecture between the Fourth and Early Eleventh Centuries A.D., with Special Reference to the Towns of Byzantine Macedonia, Thessaloniki*. I. MIKULČIĆ (2002), *Spätantike und frühbyzantinische Befestigungen in Nordmakedonien: Städte, Vici, Refugien, Kastelle*, München. D. MLADENVIĆ (2012), *Urbanism and Settlement in the Roman Province of Moesia Superior*, Oxford. L. MULVIN (2002), *Late Roman Villas in the Danube-Balkan Region*, Oxford. M. OPPERMANN (2010), *Das frühe Christentum an der Westküste des Schwarzen Meeres und im anschließenden Binnenland : historische und archäologische Zeugnisse*, Langenweissbach. A. G. POULTER (ed.) (2007), *The Transition to Late Antiquity on the Danube and Beyond*, Proceedings of the British Academy 141, Oxford, 163-90. H. SARADI (2006), *The Byzantine City in the Sixth Century: Literary Images and Historical Reality*, Athens. A. SARANTIS (2016a), *Justinian's Balkan Wars: Campaigning, Diplomacy and Development in Illyricum, Thrace and the Northern World, AD 527-65*, Prenton. P. SOUSTAL (1991), *Thrakien (Thrakē, Rodopē und Haimimontos)*, TIB 6, Wien. V. VELKOV (1977), *Cities in Thrace and Dacia in Late Antiquity*, Amsterdam. *Villes et peuplement dans l' Illyricum protobyzantin*. Collection de l'École française de Rome 77, Rome 1984. M. WENDEL (2005), *Karasura III: Die Verkehrsanbindung in frühbyzantinischer Zeit (4.-8. Jh. n. Chr.)*, Langenweissbach. M. ZAHARIADE (2006), *Scythia Minor: a History of a Later Roman Province (284-681)*, Amsterdam.

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt

Stand: 22. März 2022, 11.18 Uhr

EXA 804A (08/2020) KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Seite 3 von 11

Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstalter	Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB
Termin, Ort	Do 16.00 - 18.00 Uhr; 28.04.22 - 28.07.22

**06LE53S-CABKEin
f**

Einführung in die Byzantinische Archäologie Einführung in die Byzantinische Archäologie, SS 2022

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=53853&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en** Dr. Jesko Fildhuth
ECTS-Punkte 6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (in der letzten Sitzung)

Zu erbringende Studienleistung

Klausur (in der letzten Sitzung)

Lehrmethoden

geplant ist Präsenzlehre. Gegebenenfalls ergänzt durch Hybrid-Lehre

Inhalte

Die Byzantinische Archäologie erforscht die materielle Kultur des östlichen Mittelmeerraumes zwischen der spätantik-frühbyzantinischen Zeit bis zur Eroberung Konstantinopels 1453 n. Chr. Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundkenntnisse und Methoden des Faches (u.a. Erschließung, Dokumentation, Ikonografie). Angesprochen werden Denkmäler in den Gattungen Architektur, Malerei und Kleinkunst. Die Studierenden erlernen im Seminar das wissenschaftliche Arbeiten sowie das strukturierte Beschreiben der vorgestellten Objekte und erhalten neben einer Denkmälerkenntnis auch einen Überblick über den Verlauf der byzantinischen Geschichte.

Literatur

N. Asutay-Effenberger – A. Effenberger, Byzanz. Weltreich der Kunst (München 2017). J. Lowden, Early Christian and Byzantine Art (London 1997). P. Schreiner, Byzanz 565-1453 (München 2011). R.S. Cormack, Byzantine Art (Oxford 2000). R.J. Lilie, Einführung in die byzantinische Geschichte (Stuttgart 2007). R. G. Ousterhout, Eastern Medieval Architecture (New York 2019)

Veranstaltungsart Seminar
Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB
Termin, Ort Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 26.04.22 - 26.07.22, Kollegiengebäude III/R 3501

**06LE53S-CABKSS2
201**

Hagia Sophia. Architektur - Malerei - Skulptur

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111398&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

JProf. Dr. Fabian Stroth

Zu erbringende Prüfungsleistung

Voraussetzung für das erfolgreiche Bestehen dieses Seminars ist die regelmäßige und aktive Teilnahme. Das bedeutet:

- Sorgfältige Vorbereitung der Lesehausaufgaben
- aktive Mitarbeit bei den Seminarsitzungen
- max. zwei Fehltermine bei Seminarsitzungen
- Übernahme eines Referats (45 min)
- Ausarbeitung einer Seminararbeit (PS: 12–15 Seiten, HS: 15–20 Seiten). Abgabetermin: 12.09.2022

Zu erbringende Studienleistung

Aktive Mitarbeit, Referat

Lehrmethoden

geplant als Präsenzveranstaltung

Lernziele

Das didaktische Konzept ist lerntheoretisch vor allem von drei didaktischen Ansprüchen geprägt: Lernerorientierung, Kompetenzorientierung und Forschendes Lernen (Reich 2004).

Das Seminar ist als Blended Learning Szenario entworfen, um durch die Kombination von Online-Elementen und Präsenzlehre die Vorzüge des jeweiligen Settings gezielt zu nutzen und die Nachteile, die bei der einen oder anderen reinen Angebotsform bestehen, zu reduzieren (Hawlitshchek - Merkt 2018).

Auf diese Weise wird eine selbstgesteuerte und konstruktive Lernkultur gefördert. Auf Grundlage von vorbereiteten Texten, Video-Gastbeiträgen und Präsenz-Referaten werden wir im Seminar diskutieren. Neben Fachkompetenzen kommt dabei Methoden- und Sozialkompetenzen eine besondere Bedeutung zu (Bachmann 2014).

Die Veranstaltung orientiert sich in wesentlichen Eckpunkten an den „vier Dimensionen des Lernens“, und versteht sich als Teil der aktiven Umsetzung und Weiterentwicklung der Strategie zur Digitalisierung an der Universität Freiburg.

- H. Bachmann, Hochschullehre neu definiert - shift from teaching to learning, in: H. Bachmann (Hrsg.), Forum Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung 1. Kompetenzorientierte Hochschullehre. Die Notwendigkeit von Kohärenz zwischen Lernzielen, Prüfungsformen und Lehr-Lern-Methoden (Bern 2014) 14–31
- A. Hawlitshchek - M. Merkt, Die Relevanz der Integration von Präsenz- und Onlinephasen für den Lernerfolg in Blended-Learning-Szenarien“. In: B. Getto et al. (Hrsg), Digitalisierung und Hochschulentwicklung Proceedings zur 26. Tagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V., (Münster/New York 2018) 188–199
- K. Reich, Konstruktivistische Didaktik (Neuwied 2004)

Inhalte

Die Hagia Sophia ist nicht nur das bedeutendste Bauwerk der byzantinischen Architekturgeschichte, sondern Schlüsselwerk der Architekturgeschichte überhaupt. Vom Zeitpunkt ihrer Errichtung 532 bis zur Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen 1453 war die Hagia Sophia politisch-religiöses Zentrum des Byzantinischen Reiches – und bis heute bleibt das Bauwerk Bühne und Gegenstand religiös-politischer Debatten. Dieser kontinuierlichen Bedeutung verdankt es sich, dass zentrale Aspekte und Phasen byzantinischer Kulturgeschichte in den materialen Befund des Bauwerks eingeschrieben sind. Insofern lässt sich die Hagia Sophia als Brennglas der Kulturgeschichte von Byzanz konzipieren. Im Seminar werden wir uns die Grundlagen dieser einzigartigen Architektur und seiner Ausstattung gemeinsam erarbeiten. Eine eingehende Beschäftigung mit der Hagia Sophia und ihrer Ausstattung erschließt also nicht nur ein Meisterwerk

der Weltarchitektur, sondern öffnet auch den Blick für Schlüsselmomente der byzantinischen Kulturgeschichte und vermittelt grundsätzliche Forschungsfragen und Themen der Byzantinischen Archäologie

Literatur

Literatur zur 1. Sitzung (27.4.2022)

- Lexikon des Mittelalters 4 (1989) 1840 s.v. Hagia Sophia (M. Restle)
- Oxford Dictionary of Byzantium 2 (1991) 892–895 s.v. Hagia Sophia in Constantinople (C. Mango)

Alle weitere Literatur auf ILIAS

Bemerkung / Empfehlung

Zu jeder Sitzung gibt es **Lesehausaufgaben** und zu einigen Sitzungen **Video-Gastbeiträge** von internationalen Kolleg*innen.

Die aufmerksame Lektüre der im Seminarplan unterstrichenen Texte wird zum jeweiligen Sitzungstermin vorausgesetzt. Die Lesehausaufgaben und Gastbeiträge stellen sicher, dass alle Teilnehmer*innen auf einem ähnlichen Vorwissensstand sind. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die Diskussionen.

Bitte erschließen Sie sich die Texte nach der PQ4R-Methode und stellen sich z.B. folgende Fragen:

- Habe ich alles verstanden? Was ist mir unklar?
- Bin ich mit dem Autor/der Autorin einer Meinung? Sehe ich Dinge anders?
- Wo habe ich an anderer Stelle schon einmal etwas darüber gelesen/gehört (z.B. in anderen Seminaren, im Internet oder in selbst gesuchter Literatur)? Was war das?

Sämtliche angegebene **Literatur + Videos** finden Sie in den ILIAS-Ordnern.

Den einzelnen Sitzungen sind überdies **Fachbegriffe** zugeordnet. Bitte bringen Sie deren Bedeutung vorab in Erfahrung (gerne Wikipedia). Wir greifen die Begriffe in den Sitzungen auf und erarbeiten uns auf diesem Wege ein anwendungsorientiertes Glossar mit 50 Fachbegriffen.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB
Termin, Ort	Mi 16 - 18 Uhr (c.t.); 27.04.22 - 27.07.22, Kollegengebäude III/R 3501

**06LE53Ü-CABKSS2
201**

Himmel, Hölle, Wasser, Erde: Byzantinische Weltsichten

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112004&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

JProf. Dr. Fabian Stroth, Dr. Christine Stephan-Kaissis

ECTS-Punkte

6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Thesenpapier plus mündliches Kurzreferat (B.A.) kritischer Essay plus mündliches Kurzreferat (M.A.)

Zu erbringende Studienleistung

Thesenpapier plus mündliches Kurzreferat (B.A.) kritischer Essay plus mündliches Kurzreferat (M.A.)

Lehrmethoden

Digitale Veranstaltung

Inhalte

„Himmel, Hölle, Wasser, Erde“: hinter diesen Schlagwörtern verbergen sich mannigfaltige Darstellungen der Welt in der byzantinischen Kunst. Christliche Kosmographen, gebildete Hofkreise und byzantinische Kirchenväter: sie alle hatten ein lebhaftes Interesse an Visualisierungen der Erde, des Himmels, des Universums. Die byzantinischen Künstler lieferten die entsprechenden Bilder. Welche Konzepte der Natur auf Erden und der Gestirne am Himmelsgewölbe galt es im christlichen Byzanz umzusetzen? Wie stellte man die Menschen und ihre Aktivitäten zu Wasser und zu Lande dar? Welche Mächte beherrschten nach dem Glauben der Byzantiner das Jenseits, und wie machte man diese immaterielle Welt in den Bildern sichtbar? Anhand spezifischer Beispiele wollen wir in der LV versuchen, die kosmologischen Vorstellungen der Byzantiner und ihre Konzepte vom Diesseits und Jenseits zu rekonstruieren. Hierfür sollen die erhaltenen Artefakte nach der spezifischen medialen Gestaltung untersucht, klassifiziert und in ihren jeweiligen kulturellen Kontext eingebunden werden.

Literatur

Maguire, Henry, *Earth and Ocean: the terrestrial world in early Byzantine art*, Pennsylvania State Univ. Pr., 1987 (ISBN 978-0-271-00477-8) Maguire, Henry: *Nectar and Illusion: nature in Byzantine art and literature*, New York-Oxford: Oxford University Press, 2012 (ISBN 978-0-19-995038-6) Kominko Maja, *The World of Kosmas: illustrated Byzantine codices of the 'Christian Topography'*, Cambridge Univ. Press, 2013 (ISBN 978-1-107-02088-7) Anderson, Benjamin, *Cosmos and Community in early medieval art*, New Haven-London: Yale University Press, 2017 (ISBN 978-0-300-21916-6) Mango, Cyril, *Byzantium – The Empire of the New Rome*, London 1980

Bemerkung / Empfehlung

Kontakt: Dr. Christine Stephan-Kaissis, cstephan@uni-mainz.de

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 27.04.22 - 27.07.22

**06LE53S-CABKSS2
202**

Ephesos: Topographie und Architektur einer antiken und byzantinischen Metropole

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111411&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jesko Fildhuth, Benjamin Engels

ECTS-Punkte

10.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche Hausarbeit zu einem der im Seminar behandelten Themen; Abgabe bis spätestens 12.09.2022 (PDF per E-Mail).

Zu erbringende Studienleistung

Referat zu einem Thema (ca. 30 Minuten); Lektüre vorbereitender Texte; aktive Teilnahme an den Diskussionen im Seminar; ggf. Kurzvorstellung von Texten zum Seminarthema

Lehrmethoden

Präsenzveranstaltung

Inhalte

Die westkleinasiatische Stadt Ephesos war von der Antike bis in das byzantinische Mittelalter eine der bedeutendsten Metropolen des östlichen Mittelmeerraumes. Ephesos war Hauptstadt der prosperierenden Provinz Asia und verfügte über einen bedeutenden Handelshafen. Die Stadt beherbergte mit dem Artemision eines der sieben Weltwunder der Antike und entwickelte sich in christlicher Zeit zu einem überregionalen Pilgerzentrum rund um die monumentale Johannes-Basilika unter der man die Grablege des gleichnamigen Evangelisten vermutete. Der hervorragende Erhaltungszustand der Ruinen sowie die langjährigen großflächigen archäologischen Untersuchungen des Ortes erlauben einen detaillierten Einblick in den reichen Bestand an öffentlichen Bauten aus dem Bereich der Profan-, und Sakralarchitektur, aber auch Wohnbauten. Ferner lassen sich Transformationsprozesse des urbanen Raumes von der Kaiserzeit bis in die frühbyzantinische Epoche und darüber hinaus verfolgen.

Literatur

• S. Ladstätter, Ephesos from Late Antiquity until the Middle Ages: An Archaeological Introduction, in S. Ladstätter – P. Magdalino (Hrsg.), Ephesos from Late Antiquity until the Middle Ages: Proceedings of the International Conference at the Research Center for Anatolian Civilizations, Koç University, Istanbul, 30th November - 2nd December 2012 (Wien 2019), 11–72 • A. Külzer, Ephesos in Byzantinischer Zeit: Ein Historischer Überblick, in F. Daim – J. Drauschke, Byzanz. Das Römerreich Im Mittelalter, Bd. 2,2 Schauplätze (Mainz 2010), 521–539. • A. Pülz, Das Stadtbild von Ephesos in byzantinischer Zeit, in F. Daim – J. Drauschke, Byzanz. Das Römerreich Im Mittelalter, Bd. 2,2 Schauplätze (Mainz 2010), 541–571 • P. Scherrer (Hrsg.), Ephesos, der neue Führer. 100 Jahre österreichische Ausgrabungen, 1895–1995 (Wien 1995) • S. Karwiese, Gross ist die Artemis von Ephesos. Die Geschichte einer der grossen Städte der Antike (Wien 1995) • H. Köster (Hrsg.), Ephesos, Metropolis of Asia. An Interdisciplinary Approach to its Archaeology, Religion, and Culture (Valley Forge, Pa. 1995); darin bes. die Beiträge zur Stadtgeschichte von P. Scherrer (S. 1-26) und L. M. White (S. 27-80)

Bemerkung / Empfehlung

Kooperations-Seminar der Abteilungen Byzantinische Archäologie und Klassische Archäologie

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 27.04.22 - 27.07.22



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2022-VZ

25.04.2022 - 30.07.2022

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2022

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters

Stand: 30. März 2022, 10.38 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-FASS2201 "Germanen" jenseits des Limes. Archäologie der Römischen Kaiserzeit im europäischen "Barbaricum".....	3
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

Einführungen

Seminare und Übungen

06LE11Ü-202218 Mengen - Siedlungsgeschichte aus interdisziplinärer Perspektive.....	4
06LE53S-FASS2203 Kirchen im archäologischen Befund von der Spätantike bis zum Spätmittelalter.....	6
06LE53S-FASS2202 Archäologie Süddeutschlands im ersten Jahrtausend n.Chr.....	7
06LE53Ü-FASS2202 Die archäologische Denkmalpflege in Baden-Württemberg. Aufgaben und Herausforderungen.....	8

Kolloquien

06LE53K-FGKol Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten der Frühgeschichtlichen Archäologie.....	9
06LE53K-UFGKol Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium.....	10

Exkursionen

06LE53E-UFGSS2201 Exkursion "Ur- und Frühgeschichte Polens".....	11
------------------------------------------------------------------	----

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53Z-UFGeroef Semestereröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie.....	12
-------------------------------------------------------------------------------------	----

06LE53V-FASS220
1

"Germanen" jenseits des Limes. Archäologie der Römischen Kaiserzeit im europäischen "Barbaricum"

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111555&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Sebastian Brather
Teilnehmer/innen max. Anzahl: 80

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur

Zu erbringende Studienleistung

Klausur

Inhalte

Während sich die Provinzialrömische Archäologie mit den Provinzen beschäftigt, sind „Germanen“ Gegenstand der Frühgeschichtlichen Archäologie. Römische Beobachter bezeichneten seit Cäsar mit diesem Namen die nördlichen Barbaren, und der Einfluss Roms hat selbst die Epochenbezeichnung geprägt. Die Vorlesung bietet eine Übersicht über die Archäologie des 1. bis 4. Jahrhunderts jenseits der Reichsgrenzen – Kultur, Siedlung, Wirtschaft, Bestattung und Gesellschaft – sowie einen Blick auf Kulturtransfers zwischen germanischer und römischer Welt. Inbegriffen sind ein Rückblick auf die Vorrömische Eisenzeit und ein Ausblick auf die „Völkerwanderungszeit“.

Literatur

Germanen – eine archäologische Bestandsaufnahme, hrsg. Gabriele Uelsberg/Matthias Wemhoff (Darmstadt 2020); Achim Leube, Studien zu Wirtschaft und Siedlung bei den germanischen Stämmen im nördlichen Mitteleuropa während des 1. bis 5./6. Jahrhunderts n. Chr. Römisch-germanische Forschungen 64 (Mainz 2009); Heiko Steuer, „Germanen“ aus Sicht der Archäologie. Neue Thesen zu einem alten Thema. Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, Ergänzungsband 125 (Berlin, Boston 2021).

Veranstaltungsart Vorlesung
Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB
Termin, Ort Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 27.04.22 - 27.07.22, Kollegiengebäude III/HS 3042

06LE11Ü-202218

Mengen - Siedlungsgeschichte aus interdisziplinärer Perspektive

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112073&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Heinz Krieg, Dr. Valerie Schoenenberg

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 3

Kommentar

Historische und archäologische Quellen sind die Grundlage für Ortschroniken und Geschichtliche Lehrpfade und Beschilderungen. Im Rahmen der Übung werden die Quellen für den Ort Mengen aufgearbeitet um einen Geschichtspfad zu gestalten. Die Studierenden erlernen neben der wissenschaftlich-fachlichen die Arbeit in den entsprechenden Archiven, mit ortsrelevanter Primär- und Sekundärliteratur auch Softskills, die für die didaktische Museums- und Öffentlichkeitsarbeit qualifiziert. Die interdisziplinäre Herangehensweise fördert das Verständnis für die jeweilige andere Fachdisziplin und vernetzt Nachwuchswissenschaftler:innen spielerisch anhand dieser studentischen Projektarbeit in Kooperation der Abt. Landesgeschichte des Historischen Seminars und der Abt. Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters des Instituts für Archäologische Wissenschaften. Im Rahmen des Seminars findet mindestens eine Exkursion statt.

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßige, aktive Teilnahme, Texte für Geschichtstafeln

Literatur

Boris Bigott, Mengen (Schallstadt, FR), in: Die Burgen im mittelalterlichen Breisgau. I. Nördlicher Teil. Halbband L-Z, hg. von Alfons Zettler und Thomas Zotz (Archäologie und Geschichte 15), Stuttgart 2006, S. 283-286; 1225 Jahre Mengen. 776-2001, hg. vom Verein für Dorfgeschichte Schallstadt-Mengen-Wolfenweiler e.V., Freiburg 2001; 1200 Jahre Mengen. Eine Festschrift, hg. von Hermann Hölzer, Freiburg 1976; FundMengen. Mengen im frühen Mittelalter, hg. vom Denkmalamt Baden-Württemberg (Archäologische Informationen aus Baden-Württemberg 25), Stuttgart 1994; Michael Hoepfer, Alamannische Siedlungsgeschichte im Breisgau (Archäologie und Geschichte 6), Rahden 2001; Antje Faustmann, Besiedlungswandel im südlichen Oberrheingebiet von der Römerzeit bis zum Mittelalter (Archäologie und Geschichte 10), Rahden 2007; Grenzen, Räume, Identitäten, hg. von Sebastian Brather und Jürgen Dendorfer (Archäologie und Geschichte 22), Stuttgart 2017; Susanne Walter, Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Mengen (Kr. Breisgau-Hochschwarzwald), Materialhefte zur Archäologie in Baden-Württemberg 82 (Stuttgart 2008); Saskia Dornheim, Mengen – Eine keltische Viereckschanze am Oberrhein. In: Kelten an Hoch und Oberrhein. Führer zu archäologischen Denkmälern in Baden-Württemberg, Band 24 (Esslingen 2005), 90 – 93; Andrea Bräuning, Saskia Dornheim, Christoph Huth, Eine keltische Viereckschanze am südlichen Oberrhein bei Mengen, Gde. Schallstadt, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald. Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg, 2004, 113-117.

Bemerkung / Empfehlung

Blockveranstaltung: Montag 25.04., 23.05. und 30.05.2022 je 14.00-16.00 Uhr, Dienstag 26.04.2022 9.00-14.00 Uhr, Samstag 30.04.2022 10.00-18.00 Uhr, Exkursionstermin ins Generallandesarchiv Karlsruhe am Mittwoch 25.05.2022, zusätzliche asynchrone Gruppenlernphasen.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Historisches Seminar-VB

Termin, Ort

25.04.22 14 - 16 Uhr (c.t.), Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

26.04.22 10 - 12 Uhr (s.t.)

26.04.22 12 - 14 Uhr (c.t.), Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

30.04.22 10.00 - 17.00 Uhr

23.05.22 14 - 16 Uhr (c.t.), Kollegiengebäude IV/HS 4429

25.05.22 8.00 - 18.00 Uhr

30.05.22 14 - 16 Uhr (c.t.), Kollegengebäude IV/HS 4429

06LE53S-FASS220
3

Kirchen im archäologischen Befund von der Spätantike bis zum Spätmittelalter

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=114217&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Sebastian Brather

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat

Inhalte

Kirchen stellen eine besondere archäologische Quelle mit einer einzigartigen Kontinuität dar. Im Rahmen des Seminars soll anhand des archäologischen Befundes deutlich gemacht werden, worin die Besonderheiten bei der Erforschung von Kirchen liegen und was es dabei zu beachten gilt. Ziel ist es zudem, einen Überblick über die Entwicklungen von der Spätantike bis in das Spätmittelalter zu erhalten. Der geografische Fokus liegt auf dem deutschsprachigen Raum, aber auch angrenzenden Ländern.

Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierenden der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie, Archäologie des Mittelalters, aber auch andere Interessierte sind willkommen.

Literatur

- N. Krohn (Hrsg.), Kirchenarchäologie heute. Fragestellungen - Methoden - Ergebnisse. Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts 76 (Darmstadt 2010).
- B. Scholkmann, Christliche Glaubenswelt und frühe Kirchen - Die Alamannen und das Christentum. In: Die Alamannen auf der Ostalb (2010) 162–171.
- B. Scholkmann, Die Kirche als Bestattungsplatz: Zur Interpretation von Bestattungen im Kirchenraum. In: Erinnerungskultur im Bestattungsritual (2003) 189–218.
- Ch. Later, Kirche und Siedlung im archäologischen Befund - Anmerkungen zur Situation in der Baiovaria zwischen Spätantike und Karolingerzeit. In: Gründerzeit. Siedlung in Bayern zwischen Spätantike und Frühmittelalter (2019) 823–864.
- L. Körntgen, König und Kirche unter den Ottonen und frühen Saliern. In: Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht. Von Karl dem Großen bis Friedrich Barbarossa (2020) 176–177.
- B. Theune-Grosskopf, Der lange Weg zum Kirchhof. Wandel der germanischen Bestattungstradition. In: Die Alamannen. Begleitband zur Ausstellung (Stuttgart 1997) 471–480.
- W. J. Rodwell, The archaeology of churches (Stroud 2012).
- S. Patzold, Presbyter. Moral, Mobilität und die Kirchenorganisation im Karolingerreich. Monographien zur Geschichte des Mittelalters 68 (Stuttgart 2020).

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Do 12 - 14 Uhr (c.t.); 05.05.22 - 28.07.22, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53S-FASS220
2

Archäologie Süddeutschlands im ersten Jahrtausend n.Chr.

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112172&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Sebastian Brather

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Hausarbeit

Zu erbringende Studienleistung

Referat

Inhalte

Von der Spätantike bis zum Hochmittelalter vollzogen sich entscheidende Veränderungen. Das Seminar unternimmt es, diese unter zwei zentralen Perspektiven zu verfolgen. Zum einen wird die Entwicklung der Siedlungsstrukturen verfolgt – von Höhenstationen über Dörfer, Befestigungen und Burgen bis zu Städten, deren Herausbildung man als Urbanisierung bezeichnet. Zum anderen gilt die Aufmerksamkeit der Christianisierung, d. h. Grabformen und Bestattungsplätzen, Kirchen und Klöstern. Darüber hinaus befassen wir uns mit der Entwicklung der Sachkultur – Kleidung, Waffen, Keramik –, die sowohl als chronologische Grundlage dient als auch Gesellschaft wie Wirtschaft reflektiert.

Literatur

Gründerzeit. Siedlung in Bayern zwischen Spätantike und Frühmittelalter, hrsg. Jochen Haberstroh/Irmtraut Heitmeier. Bayerische Landesgeschichte und europäische Regionalgeschichte 3 (St. Ottilien 2019); Reto Marti, Zwischen Römerzeit und Mittelalter. Forschungen zur frühmittelalterlichen Siedlungsgeschichte der Nordwestschweiz (4.–10. Jahrhundert). Archäologie und Museum 41 (Liestal 2000); Zentrale Orte und zentrale Räume des Frühmittelalters in Süddeutschland, hrsg. Peter Ettel/Lukas Werther. RGZM-Tagungen 18 (Mainz 2013).

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 02.05.22 - 25.07.22, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53Ü-FASS220
2

Die archäologische Denkmalpflege in Baden-Württemberg. Aufgaben und Herausforderungen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=111906&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Claus Wolf

Inhalte

neben den Veranstaltungen im Übungsraum finden auch Exkursionen zu ausgesuchten archäologischen Denkmälern im Raum Freiburg und in den Dienstsitz des Landesamts für Denkmalpflege in Freiburg statt

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 18 Uhr (c.t.) 14-täglich; 04.05.22 - 27.07.22, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53K-FGKol

Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten der Frühgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9962&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Sebastian Brather

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20

Kommentar

Im Kolloquium werden einerseits im Entstehen begriffene Masterarbeiten und Dissertationen vorgestellt und eingehend diskutiert, wobei die Fragestellung, der methodische Ansatz und die forschungspraktische Umsetzung im Mittelpunkt stehen. Andererseits werden aktuelle Entwicklungen, Themen und Ansätze der Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters behandelt.

Inhalte

Im Kolloquium werden Abschlussarbeiten und Promotionsvorhaben vorgestellt und eingehend diskutiert. Der fruchtbare und offene Austausch vereint Anregungen und Kritik gleichermaßen. Zugleich dient die Veranstaltung dem Austausch über aktuelle wissenschaftliche Perspektiven – von Veröffentlichungen über Forschungsprojekte bis zu Themen und Methoden.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Do 16 - 19 Uhr (c.t.); 28.04.22 - 28.07.22, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53K-UFGKol

Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9963&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Sebastian Brather, Prof. Dr. Christoph Huth, mehrere Lehrpersonen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 150

Kommentar

Im Rahmen der Vortragsreihe präsentieren in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler neueste Ergebnisse ihrer archäologischen und naturwissenschaftlichen Forschungen. Damit bieten sich hervorragende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte, ihre Voraussetzungen und Perspektiven. Die jeweiligen Vortragstermine und -titel sind dem Aushang zu entnehmen.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mo 18 - 20 Uhr (c.t.); 02.05.22 - 25.07.22, Kollegiengebäude I/HS 1015

06LE53E-UFGSS22
01

Exkursion "Ur- und Frühgeschichte Polens"

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=112174&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Sebastian Brather, Prof. Dr. Christoph Huth

Bemerkung / Empfehlung

10-tägige Exkursion, voraussichtlich Ende September.
Exkursionsziel und genauer Termin werden noch bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie aktuelle Änderungen hier im HISinOne!

Veranstaltungsart

Exkursion

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

06LE53Z-UFGE
f

Semestereröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=34592&periodId=2452&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth, Prof. Dr. Sebastian Brather, Dr. Valerie Schoenenberg

Kommentar

Die Semestervorbesprechung der Abteilung Urgeschichtliche Archäologie findet zusammen mit der Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie immer in der 1. Semesterwoche am Dienstag, 15 Uhr c.t. im Hof der Abteilung, Belfortstraße 22 statt, um die Lehrveranstaltungen vorzustellen.

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

26.04.22 15 - 16 Uhr (c.t.)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Stand: 23.03.2022

Institut für Archäologische Wissenschaften (IAW)

www.iaw.uni-freiburg.de